



VfL Eintracht Nachrichten



Reges Treiben bei den Spielen der Petanque-Abteilung auf der Spielfläche neben den Umkleidekabinen beim VfL Eintracht Hannover. Übrigens: Die Petanque-Abteilung sucht dringend Nachwuchs für ihren Sport

Neuer Geschäftsführer beim VfL Eintracht Hannover Seite 3

Bericht der Fußballabteilung zum Saisonstart Seite 18

Anerkannter
Stützpunktverein
2013

INTEGRATION
DURCH SPORT

Collegium Berlin

Stützpunktverein
des Deutschen
Radsportverbandes

Stützpunktverein
des Deutschen
Radsportverbandes



BADMINTON · FAUSTBALL · FUSSBALL · JUJUTSU · LEICHTATHLETIK (LEICHTATHLETIK, WALKING, NORDIC WALKING, PRÄVENTIONSSPORT, SPORTABZEICHEN) · PETANQUE · PRELLBALL · TANZEN (TANZSPORT, TÄNZERISCHE FRÜHERZIEHUNG, ROLLSTUHLTANZ, KINDERTANZ) · TENNIS · TISCHTENNIS · TRIATHLON · TURNEN (GERÄTTURNEN, LEISTUNGSTURNEN, ELTERN-KIND-TURNEN, GYMNASTIK, KINDERTURNEN, GESUNDHEITSSPORT, INTEGRATIONSSPORT, AEROBIC, ENTSPANNUNG, JAZZDANCE, JOGA, THAI BO, STEPP-AEROBIC, THAI CHICHUAN) · VOLLEYBALL (VOLLEYBALL UND BEACH-VOLLEYBALL)

Phonak nano

DIE HÖRHILFE

Kompetenz für gutes Hören & Verstehen

Hildesheimer Straße 62 Abelmannstraße 34
30169 Hannover 30519 Hannover
Tel. 0511 / 80 29 90 Tel. 0511 / 848 98 08
www.diehoerhilfe.de

Praktisch unsichtbar

Phonak nano ist nicht nur ein Hörgerät, das durch seine winzig kleine Größe besticht. Es ist vielmehr die perfekte Kombination aus maximaler Hörleistung und minimaler Größe.

Phonak nano wird mithilfe computer-gestützter Technik nach Maß produziert, um vollständig im jeweiligen Gehörgang platziert werden zu können. Höchster Tragekomfort ist ebenso garantiert wie herausragende Klangqualität.

Phonak nano - Nur Sie wissen, weshalb Sie so gut hören.

PHONAK

life is on



von NASSAU

SERVICE & VERKAUF
TV ★ Antenne ★ Kabel ★ SAT

Spielhagenstr. 13 ★ 30171 Hannover

Telefon
(0511)

88 33 66

FAX: (0511) 88 33 55

info@vonNassau.de
www.vonNassau.de

Reinhold Bötzel wird Europameister



Die IPC Athletics European Championships (so die offizielle Bezeichnung) fanden in Swansea/ Wales statt.

Wir gratulieren unserem Reinhold sehr herzlich zu diesem großartigen Erfolg. P.H.

Bei den Leichtathletik-Europameisterschaften für Athletinnen und Athleten mit Handicap wurde Reinhold Bötzel in seiner Klasse (T46) Europa-Meister im Hochsprung und gewann eine wunderbare Goldmedaille. Reinhold übersprang bei regnerischen Wetterbedingungen 1,80 Meter und bestätigte seine Qualifikationsleistung.

**im
fokus
des
vereins**

Neuer Geschäftsführer beim VfL Eintracht Hannover



Lars Wolf

Liebe Mitglieder,

mein Name ist Lars Wolf, ich bin 29 Jahre alt und seit dem 1. September als Geschäftsführer für den VfL Eintracht Hannover tätig.

Nach einer Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann und einem Bachelorstudium in Gesundheitswissenschaften habe ich in den letzten (fast) zwei Jahren beim ASC Göttingen im Bereich der Freiwilligendienste im Sport als Bildungs- und Sportreferent gearbeitet.

Ich bin froh, mein Hobby (Sport!!!) zu meinem Beruf gemacht haben zu können und hoffe darüber hinaus, den Verein in meiner Position voranbringen zu können.

Ich freue mich auf viele spannende Aufgaben und Gespräche beim VfL Eintracht!

Achtung! An alle ehemaligen SV Eintracht-Mitglieder jetzt VfL Eintracht – Barzahler und Dauerauftragszahler: Bitte beachtet bei euren Beitragszahlungen den neuen, ab dem 1.1.2014 gültigen Beitrag (siehe Kasten Mitgliedsbeiträge in dieser Ausgabe).

VfL Eintracht Hannover gratuliert Lilli Schwarzkopf



Empfang für Lilli Schwarzkopf im Clubheim des VfL Eintracht Hannover, v.r.n.l.: Rolf Jägersberg, Lilli Schwarzkopf, Wolfgang Jüttner, Peter Hampe (siehe Bericht im Leichtathletikteil dieser Ausgabe)



Das vielfält des VfL Ein

Der VfL von 1848, Hannovers ältester Sportverein und der SV Eintracht Hannover von 1898 haben sich zum VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V. zusammengeschlossen. Einst als klassischer Turnverein ins Leben gerufen, verfügte der VfL längst über ein vielfältiges Sportangebot.

Der SV Eintracht, einst als Fußballverein gegründet, ergänzt und erweitert dieses Angebot. Zurzeit sind ca. 3.300 Mitglieder in 29 Sportarten im gesamten Stadtgebiet aktiv.

Wir hoffen dadurch, unseren Mitgliedern eine breite Palette von Angeboten unterbreiten zu können. Der VfL Eintracht versteht sich



Sparten und Ansprechpartner im VfL Eintracht Hannover

Badminton

Bastian Weber, E-Mail: badminton@vfl-eintracht-hannover.de

Faustball

Dennis Retzke, E-Mail: faustball@vfl-eintracht-hannover.de

Fußball

Gert-Peter Pilz, Tel. 27 90 03 25, 0172/51 12 051, E-Mail: pitipilz@aol.com

Ju Jitsu

Dr. Roland Kabuß, 1 43 08, E-Mail: kabuss.roland@mh-hannover.de

Leichtathletik (Leichtathletik, Walking, Nordic Walking, Präventionssport, Sportabzeichen)

Peter Hampe, Tel. 46 77 45, E-Mail: hampe.peter@gmx.de

Pétanque

Hubertus Mende, Tel. 85 16 26, E-Mail: hubertusmende@t-online.de

Prellball

Kerstin Spieler, E-Mail: prellball@vfl-eintracht-hannover.de



ige Sportangebot tracht Hannover

als Breitensportorientierter Verein, der aber in verschiedenen Sportarten über Leistungsträger und -trägerinnen, die landesweit- und zum Teil sogar bundesweit zur Spitze zählen, verfügt.

Eine besondere Aufgabe des Vereins ist die Förderung der Jugend. Ein gemütliches Vereinsheim mit einer umgebenden Sportanlage steht im Mittelpunkt des Vereinslebens.

Die Anlage beherbergt mehrere Rasenplätze sowie zwei Hartplätze, zwei Beachvolleyball-Felder, eine Leichtathletik-Anlage mit 400-m-Rundbahn, eine Petanque-Anlage sowie fünf Tennisplätze.



Tanzen (Tanzsport, tänzerische Früherziehung, Rollstuhltanz, Kindertanz)
Dagmar Genthe-Wolter, E-Mail: tanzsport@vfl-eintracht-hannover.de

Tennis
Michael Rüst, Tel. 0171/65 40 460, E-Mail: michael.ruest@htp-tel.de

Tischtennis
Karen Mumm, E-Mail: Tischtennis@vfl-eintracht-hannover.de

Triathlon
Reinhard Saathoff, Tel. 81 59 95, E-Mail: reinhard.saathoff@t-online.de

Turnen (Gerätturnen, Leistungsturnen, Eltern-Kind-Turnen, Gymnastik, Kinderturnen, Gesundheitssport, Integrationssport, Aerobic, Entspannung, Jazzdance, Joga, Thai Bo, Stepp-Aerobic, Thai Chi Chuan)

Svenja Neise, E-Mail: turnen@vfl-eintracht-hannover.de
Kerstin Tönjes, Engelhardtstraße 14, Tel. 76 06 92 49

Volleyball
Thorsten Hunsalzer, Tel. 0163/86 96 624, E-Mail: t.hunsalzer@web.de



Liebe Mitglieder, ...

...nachdem wir auch in diesem Jahr unsere Rasenplätze im Sommer saniert haben und auch die Ferien vorbei sind, herrscht auf unserem Sportgelände wieder ein reger Betrieb. Vielfach bin ich von Besuchern unserer Terrasse auf dieses schöne Bild angesprochen worden, wenn unser Nachwuchs mit viel Elan und Engagement seinen sportlichen Interessen nachgeht. Es ist ein gutes Zeichen. Der VfL Eintracht Hannover lebt.

Geschäftsführer

Seit dem 01.9.2014 haben wir mit Lars Wolf einen neuen Geschäftsführer. Bezüglich der Vorstellung seiner Person verweise ich auf Seite 3 dieser Ausgabe.

Bereits in den ersten Wochen seiner Tätigkeit konnten wir feststellen, dass er sehr überlegt und strukturiert arbeitet. Darüber hinaus hat er dem Präsidium bereits eigene Ideen zur weiteren Entwicklung unseres Vereins unterbreitet.

Lars Wolf ist in einem Sportverein aufgewachsen und auch noch aktiv. Er kennt daher im Grunde die Strukturen eines Vereins. Dar-

über hinaus ist er aufgrund seiner Ausbildung befähigt, die Gedanken einzubringen, die für einen modernen Sportverein nicht nur hilfreich sondern notwendig sind.

Subbotnik

Dieser Begriff ist bei uns sicherlich nicht jedem bekannt. Er ist das Synonym für einen freiwilligen Arbeitseinsatz und wurde einst geprägt in den neuen Bundesländern. Diesen Subbotnik bzw. Arbeitseinsatz habe ich 1996 beim ehemaligen SV Eintracht eingebracht. Damals war ich Abteilungsleiter Tennis. Im Frühjahr des Jahres haben die Mitglieder der Tennisabteilung dann diesen Arbeitseinsatz auf freiwilliger Basis durchgeführt, um die Flächen im Bereich der Tennisplätze herzurichten. Dieser Arbeitseinsatz hat bis heute in der Tennisabteilung Tradition.

Auch im Bereich des sonstigen Sportgeländes in unserem Verein haben wir in der Vergangenheit gelegentlich diesen Subbotnik durchgeführt. Dabei waren es meist unsere „Altvorderen“ die sich daran beteiligt haben.

Ich fand es daher toll, als mir Peter Pilz, der Leiter unserer Fußballabteilung, vor einiger Zeit offenbarte, seine Abteilung plane für Oktober 2014 einen derartigen Arbeitseinsatz auf unserem Sportgelände. Ein derartiger Subbotnik hat drei positive Aspekte. Zum einen wird unsere Sportanlage optisch aufgewertet. Des Weiteren erspart er Kosten. Last but not least wird dadurch auch das Zugehörigkeitsgefühl unserer Mitglieder zum Verein gefördert. Es ist Teil unserer Philosophie, dass eine Nähe unserer Mitglieder zum VfL Eintracht Hannover besteht.

Europameister

Unsere Leichtathletik-Abteilung ist sicherlich stolz, einen Europameister präsentieren zu können. Reinhold Bötzel ist, wie auch an anderer Stelle in dieser Ausgabe dargelegt, Europameister im Hochsprung geworden. Ich finde es faszinierend und bewundernswert, wie Reinhold Bötzel seit Jahren trotz seiner körperlichen Beeinträchtigung diese sportlichen Höchstleistungen erbringt. Im übrigen ist Reinhold Bötzel nicht nur ein hervorragender Sportler, sondern auch ein außergewöhnlicher Sympathieträger.

Geländeerweiterung

Bekanntlich erhalten wir auf dem Schulgelände der Elsa-Brändström-Schule die Möglichkeit, Sportflächen zu nutzen. Der Bauantrag für den von uns zu errichtenden Umkleidetrakt ist gestellt.



DIE RICHTIGE GRÖSSE

**VON UNS
BEKOMMEN SIE,
WAS WIRKLICH
ZU IHNEN PASST!**

 **Heimkehr**
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT UG
www.heimkehr-hannover.de

Redaktionsschluss
Ausgabe 4-2014

24.11.

ANWALTSKANZLEI

JÄGERSBERG & NEUMEISTER

**HANNOVER · HALLE (SAALE) · NAUMBURG (SAALE) ·
LEIPZIG · DRESDEN · ERFURT · MAGDEBURG**

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

**ALLGEMEINES ZIVILRECHT, FAMILIENRECHT
ERBRECHT, VERKEHRSRECHT
MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT,
VERTRAGSRECHT, WIRTSCHAFTSSTRAFRECHT,
ZWANGSVERWALTUNGEN
WIRTSCHAFTSMEDIATIONEN**

AM JUNGFERNPLAN 9

30171 HANNOVER

TELEFON: (0511) 39 72 50

TELEFAX: (0511) 39 72 520

E-MAIL: R.JAEGERSBERG@RAE-NEUMEISTER.DE

WWW.RAE-NEUMEISTER.DE

Die Umbaumaßnahmen auf dem Sportgelände haben begonnen. Wir sind, wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, guter Dinge, ab 2015 diese Sportflächen zu Trainingszwecken zu nutzen.

Wir können an dieser Stelle jedoch nicht unerwähnt lassen, dass einige Anwohner aus der Saarstraße gegen den Umbau bzw. die zukünftige Nutzung des Schulsportgeländes Klage beim Verwaltungsgericht erhoben haben. Die Anwohner wehren sich gegen die uns zukünftig zur Verfügung stehende Nutzung dieser Sportflächen zu Trainingszwecken. Mit der Verwaltung der Landeshauptstadt ist vereinbart, dass uns diese Sportflächen von montags bis freitags nach Schulschluss zur Verfügung stehen. Dort findet, wie ebenfalls abgesprochen, nur das Training unserer Faustballer und unserer E- bis F--Fußballjunioren statt. Ursprünglich war es unsere Absicht, eine größere Nutzung zu erlangen, um unsere Flächen nachhaltig zu entlasten. Dies war jedoch leider nicht durchzusetzen. Für mich ist es schlechterdings nicht nachvollziehbar, dass trotzdem Klagen erhoben wurden, obwohl weder eine optische noch eine akustische merkbare Beeinträchtigung gegeben ist. Es ist seitens der Landeshauptstadt Hannover sogar ein Lärmschutzgutachten eingeholt worden. Auch daraus ergaben sich keine Bedenken für die Nutzung.

Ich finde es schade und durchaus auch bedenklich, dass es Menschen gibt, die offensichtlich aus Prinzip versuchen, die sinnvolle Arbeit eines Sportvereins zu verhindern beziehungsweise zu beeinträchtigen.

Verbände und Vereine

Im Regelfall ist jeder Sportverein Mitglied in übergeordneten Fachverbänden. Jeder Fachverband sollte für die ihm angehörenden Sportvereine da sein und sie unterstützen. Ohne die Sportvereine hätten die Fachverbände keine Daseinsberechtigung.

Wiederholt müssen wir leider nicht nur in unserem Verein feststellen, dass sich die Fach- bzw. übergeordneten Verbände von der Basis, sprich den ihnen angehörenden Vereinen entfernen. Oft wird auf Verbandsseite vergessen bzw. übersehen, dass die strukturelle und organisatorische Arbeit in den Sportvereinen von Ehrenamtlichen ausgeübt wird. Es müsste mithin das Bestreben der übergeordneten Verbände sein, die Vereine im Rahmen der Ehrenamtlichkeit zu entlasten. Genau das Gegenteil ist jedoch oft der Fall.

Beispielhaft sei an dieser Stelle auf die in verschiedenen Ebenen vorhandenen Fußballverbände eingegangen. Die Vorgaben erfolgen im Regelfall durch den Deutschen Fußballbund (DFB). Die nachrangigen Verbände (Landes-, Bezirks- und Kreisebene) setzen diese Vorgaben weitestgehend nur um. Allen Ebenen ist jedoch vorzuhalten, dass sie in vielen Bereichen den Blick und die Nähe auf bzw. zu den ihnen angehörenden Sportvereinen verloren haben. Es ist sicherlich nachvollziehbar, dass man in Zeiten elektronischer Datenübermittlung dazu übergegangen ist, das Passwesen zu reformieren. Dazu bietet man seitens der Verbände dankenswerterweise auch Fortbildungen für die Vereine an. Letztlich ist es jedoch so, dass durch

diese Reform des Passwesens die Arbeit primär in den Verbänden erleichtert wird. Nahezu unerträglich ist die Vorgabe, dass Ergebnisse von Fußballspielen binnen einer Stunde nach Spielschluss gemeldet werden müssen. Eine derartige Domestizierung bzw. Anlage einer Fußfessel erschließt sich mir nicht. Der Begriff der Schikane rückt in greifbare Nähe.

Noch schlimmer erscheint das sich nahezu in galoppierender Inflation entwickelnde Strafsystem. Dies gilt nicht nur für verspätete Meldungen, sondern auch für Fehlverhaltensweisen. Offensichtlich ist man seitens der Verantwortlichen der Meinung, durch rigorose Strafen Fehlverhaltensweisen einzudämmen bzw. zu beseitigen. Mit soziologischen Erkenntnissen und Erfordernissen hat diese Entwicklung absolut nichts zu tun. Es ist unbestritten, dass die Disziplinlosigkeiten im Fußball leider überhand genommen haben. Eine nachhaltige Unterstützung der Vereine seitens der Verbände, um Abhilfe zu schaffen, vermag ich nicht zu erkennen. Die Schiedsrichter erscheinen oft überfordert. Trotz bester Absichten können sie die Negativentwicklung offensichtlich nicht aufhalten. Sie sind jedoch besonders schützenswert und müssen unterstützt werden. Von den Verbänden werden sie dabei weitestgehend allein gelassen.

Das Desinteresse der entscheidenden Verbände wird auch beispielhaft durch die Ausweitung der Fernsehrechte für den bezahlten Fußball deutlich. Die Punktspiele außerhalb des bezahlten Fußballs, so wie beim VfL Eintracht, finden von freitags abends bis sonntags

CONTAINER-DIENST SCHUTT - MÜLL - SCHROTT

M. Haczkiwicz

Barbarastraße 13 · 30952 Ronnenberg · OT Empelde

Telefon (0511) 2 62 01 53

Telefax (0511) 46 10 61

FU 0 17 25 46 00 70



Wir machen uns stark für die Menschen
in der Region.



Jahr für Jahr unterstützen und fördern wir viele engagierte Menschen, die in Einrichtungen und Institutionen dafür sorgen, dass das Leben in unserer Region lebens- und liebenswert bleibt. Unsere tiefe Verbundenheit zur Region prägt unsere Werte und damit unser partnerschaftliches Handeln: **Fair. Menschlich. Nah.**

statt. Weitestgehend in diesem Zeitraum kann man in Fernsehübertragungen die Spiele des bezahlten Fußballs verfolgen. Auch hier wurden die Spielanstoßzeiten erheblich variiert bzw. verändert. Dies sicherlich allein vor dem Hintergrund, durch möglichst viele Übertragungen Einnahmen zu generieren. Es ist bereits vielfach bemängelt worden, dass der DFB bzw. die Liga den Amateurvereinen damit großen Schaden zufügt.

Der DFB schmückte sich unter anderem damit, der reichste Verband der Welt zu sein und aktuell mit der Erringung des Weltmeistertitels im Jahre 2014. Der Reichtum wurde durch bzw. auf Kosten der mehreren 1000 Amateurvereine weitestgehend mitbegründet. Ohne die 1000fachen Amateurvereine, die fußballorientierte und -interessierte Kinder aufnehmen, fördern und trainieren, würde jegliche Basis für eine Nationalmannschaft

entfallen. Bei dem offensichtlichen Streben nach Reichtum und Ruhm haben der DFB und die ihm angegliederten Organisationen jeglichen realen Bezug zu ihren Mitgliedervereinen verloren. Die Selbstdarstellung und die Selbstgefälligkeit dieser Organisationen beinhalten nach meiner Einschätzung die Gefahr, dass man den Fußballsport mittelfristig kaputt macht. Weitsicht und Basisnähe sind offensichtlich in diesen Bereichen unbekannte Begrifflichkeiten.

Ich habe mich in der unmittelbaren Vergangenheit mit mehreren Verantwortlichen von Fußballvereinen über diese Thematik unterhalten. Ergebnis: Meine wiedergegebene Meinung wird uneingeschränkt geteilt. Leider ist weder mir noch den anderen Angesprochenen ein Heilmittel eingefallen, um die Basisamnesie der Verbände und Vereinigungen im Fußball zu beseitigen.

Wenn man Basisnähe will ist dies

ohne weiteres möglich. Es erfordert lediglich gedankliche Flexibilität und Bereitschaft.

Aufgrund der Vielzahl unseres Sportangebots können wir jedoch positiv feststellen, dass es durchaus Verbände gibt, die die Basisnähe zu ihren Mitgliedern nicht verloren haben. Ich finde es gleichwohl als wohltuend und bewundernswert, wenn trotz des geschilderten Verbandshintergrunds im Fußball unsere Verantwortlichen in diesem Bereich nicht aufgeben, sondern tapfer weitermachen. Ich hoffe das bleibt so.

In diesem Sinn wünsche ich uns allen (Präsidium, Abteilungsleitungen, Trainern, Betreuern, Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen) einen weiteren erfolgreichen Weg.

In diesem Sinn verbleibe ich
Euer/Ihr
Rolf Jägersberg
(Präsident)

Umstellung auf SEPA

Derzeit nutzt der VfL Eintracht für die Zahlung des Mitgliedsbeitrages die Lastschrift (Einzugsermächtigungsverfahren). Ab dem 01. August 2014 stellen auch wir auf das europaweit einheitliche SEPA-Basis-Lastschriftverfahren um.

Die von Ihnen bereits erteilte Einzugsermächtigung werden wir dabei als SEPA-Basis-Lastschriftmandat weiter nutzen. Es wird durch

Ihre Mandatsreferenz – Ihre Mitgliedsnummer im VfL Eintracht Hannover – und

unsere Gläubiger-Identifikationsnummer DE59ZZZ00000881316 gekennzeichnet, die wir bei allen Lastschrifteinzügen zukünftig angeben werden.

Für Sie als Mitglied ist das mit keinen Änderungen verbunden. Sie brauchen nicht aktiv zu werden. Alles läuft automatisch.

Ihren Mitgliedsbeitrag ziehen wir erstmals am 06. Oktober 2014 mit der SEPA-Basis-Lastschrift ein. Die Fälligkeiten in den nächsten Jahren sind jeweils der 5. Januar, 5. April, 5. Juli und 5. Oktober oder am ersten Bankarbeitstag danach.

Achtung! ...

... an alle ehemaligen SV Eintracht-Mitglieder jetzt VfL Eintracht – Barzahler und Dauerauftragszahler.

Bitte beachtet bei euren Beitragszahlungen den neuen, schon ab dem 1. Januar 2014 gültigen Beitrag (siehe dazu auch den Kasten Mitgliedsbeiträge in dieser Ausgabe der VfL Eintracht Nachrichten).

Bei uns können Sie einträchtig feiern,
bei Sonderwünschen eck(t)mann nicht an

[www.eckmanns bei eintracht.de](http://www.eckmanns.bei.eintracht.de)

Eckmanns

beim VfL Eintracht



**Ist es draußen kalt und frisch,
kommt der**

Grünkohl

auf den Tisch!

**Grünkohlkarte ab Mitte Oktober
Schlachteplatte auf Anfrage**

Warme Küche:

Dienstag bis Freitag 11.30 bis 21.00 Uhr · Samstag und Sonntag 11.30 bis 19.00 Uhr

[Facebook.com/eckmanns bei eintracht](https://www.facebook.com/eckmanns.bei.eintracht)

Hoppenstedtstr. 8

Dienstag bis Freitag 11.30 bis 23.00 Uhr
Samstag, Sonntag 10.00 bis 20.00 Uhr

Kostenfreie Parkplätze vorhanden

Tel. 0511/85 00 21 48 + 0511/88 93 51

Jubiläumsfahrt nach Erfurt

Zum zehnten Mal gingen die Frauen der Mittwochrunde auf Reisen.

Unser Ziel war Erfurt. Wir trafen uns am Freitag, den 25.7.2014 um 10.40 Uhr bei strömenden Regen unterm Schwanz und dann ging es mit der Deutschen Bahn los.

Je näher wir Erfurt kamen, desto besser wurde das Wetter.

Im Hotel angekommen wurden die Zimmer in Beschlag genommen, der Hackenporsche ausge-



ging. Hier hatten wir wieder Tim als Stadtführer und wurden wieder gut unterrichtet.

Da wir den ganzen Tag unterwegs waren ließen wir den Tag mit Thüringer Bratwurst und Bratkartoffeln sowie einem Absacker im Hotel ausklingen.

Am Sonntagvormittag erkundeten wir mit der Altstadtbahn das, was wir vorher noch nicht gesehen hatten.

Gegen Mittag mussten wir dann leider schon die Heimreise antreten. Erfurt ist in jedem Fall eine Reise wert. Das ganze Wochenende begleitete uns Sonnenschein. Es war wieder mal eine gelungene



Reise Dank der guten Organisation unserer lieben Marlies.

Wir hoffen das wir auch nächstes Jahr wieder auf Reisen gehen können. Das wäre unsere 11. Reise.

packt und los ging es. Wir erkundeten Erfurt auf eigene Faust und bekamen dabei viel zu sehen.

Als erstes besuchten wir den Erfurter Dom, und dann ging es durch die Altstadt weiter.

Den Abend schlossen wir mit einem Schlummertrunk auf dem Wengemarkt ab.

Der Samstag stand im Zeichen der Führungen.

Morgens hatten wir die große Stadtführung mit Tim. Es war sehr informativ und wir hätten einige Plätze gar nicht erst gefunden. Besonders gefiel uns der schöne Biergarten für unsere Mittagspause.

Den Nachmittag verbrachten wir wieder auf eigene Faust, bevor es zur Funzelführung in die Zitadelle

Winterreise nach Toblach in Südtirol

In Kooperation mit dem Mühlenberger Sportverein, besteht für Mitglieder des VfL Eintracht Hannover die Möglichkeit an einer attraktiven Winterreise teilzunehmen. Der Mühlenberger Sportverein veranstaltet seit vielen Jahren eine gut organisierte Winterreise nach Toblach ins Pustertal/Südtirol. Die Anreise erfolgt mit dem Bus. Übernachtet wird in dem gut geführten Dreisterne-Hotel Simpaty.

Toblach liegt 1.243 Meter hoch und gilt als schneesicher. Ab-

fahrtslauf, Skilanglauf und Winterwandern auf jeweils gut präparierten Pisten und Wegen ist in wunderbarer Winterlandschaft sehr gut möglich.

Die Reise wird von Jürgen Pabst geleitet. Jürgen ist Mitglied beim VfL Eintracht und Mühlenberger SV. Auskünfte erteilt auch Peter Hampe insbesondere für den Bereich Winterwandern, hampe.peter@gmx.de.

Eine „Ausschreibung“ mit Anmeldevordruck für die Reise findet ilhr auf Seite 27.

Fahrradtouren der Gymnastikgruppen

In diesem Jahr haben wir erstmalig zwei Fahrrad-Touren veranstaltet und zwar mit Teilnehmern der Freitagsgruppe „Kondition und Spiele“ der Südstadtschule und der Montagsgruppe „Konditionsgymnastik für alle“ des Kaiser-Wilhelm/Rats-Gymnasiums.

Die erste Gruppe fuhr am 28./29. Juni 2014 mit 11 Teilnehmern eine Tour im Havelland. Dazu ging es zunächst mit den Fahrrädern mit der Bahn von Hannover nach Berlin-Spandau. Von dort wollten wir den Havel-Radweg ca. 15 km in nördliche Richtung fahren. Aber im Stadtgewimmel den Einstieg in den Radweg zu finden, gestaltete sich etwas schwierig. Nach ca. 20 Minuten waren wir aber eindeutig auf dem richtigen Weg und es ging zügig voran. Gegen 13.30 Uhr war langsam die Mittagsrast fällig, im Restaurant „Skipper“ im Yachthafen von Nieder-Neuendorf. Danach ging es in westliche Richtung auf den Havelland-Radweg. Ein wunderbarer Radweg, nur Asphalt und viel Landschaft, Landschaft. Wir kamen gut voran und erreichten nach ca. 45 km den Ort Ribbeck, der natürlich noch jedem aus der Schulzeit durch das Gedicht des



Vor dem Tor Landgut Borsig

Herrn von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland („ein Birnbaum in seinem Garten stand“), bekannt war. Den Birnbaum – die dritte Generation des Originalbaumes – an der Kirche zu Ribbeck haben wir alle mit den Fahrrädern besucht. Wir hätten noch gerne länger im Ort verweilt, weil die Zeit aber schon fortgeschritten war, fuhren wir zügig zu unserem Übernachtungshotel – dem Landgut A. Borsig – in der kleinen Ortschaft Groß

Behnitz, idyllisch gelegen an dem Groß Behnitzer See in der weitläufigen havelländischen Landschaft. Eine Anlage mit viel Tradition: Das Landgut wurde im 19. Jahrhundert von der Berliner Industrielienfamilie Borsig (Eisenbahn- und Lokomotivhersteller) als landwirtschaftlicher Musterbetrieb mit modernsten Technologien gegründet und diente u.a. zur Versorgung der Familie und der Mitarbeiter mit frischen Lebensmitteln. Nachdem es

Dipl.-Ing. Bodo Menke

Dienstleistungsunternehmen im Gartenbau

Unsere Firmengruppe – Ihr Partner für Gartengestaltung

- Planung und Ausführung von Gartenanlagen, Zaunbau, Bewässerungsanlagen, Terrassen, Wegebau
- Pflege von Hausgärten und Gemeinschaftsanlagen
- Dekoration und Begrünung von Messeständen in Deutschland
- Ausstellungs- und Veranstaltungsfloristik
- Herstellung und Verkauf von Gartenbau-Produkten

Hoher Weg 26 □ 30519 Hannover □ Tel. 84 17 63 □ Fax 838 66 92 □ Dir. 0172/510 58 85



**Museumslok
Landgut
Borsig**

zu DDR-Zeiten fast verfallen war, wurde es ab dem Jahre 2000 restauriert und zu einem modernen Veranstaltungs-/Restaurant- und Hotelkomplex umgebaut, wobei die historischen Gebäude, u.a. das im spätklassizistischen Stil gebaute Verwaltungsgebäude, weitgehend verwendet wurden. Der tolle äußere Gesamteindruck wurde leider durch einen schlechten Service beim Abendessen etwas getrübt.

Nachdem wir am Samstag hervorragendes Radelwetter gehabt hatten, empfing uns der Sonntagmorgen mit Regenwolken. Doch außer einem kräftigen Schauer von ca. einer halben Stunde blieben wir vom Regen verschont, es begleiteten uns aber den ganzen Tag die Regenwolken und es war deutlich kälter als am Vortag. Nach dem Regenschauer radelten wir kurz durch die Altstadt von Nauen, bevor es wieder in die weite havelländische Landschaft ging. Für den weiteren Weg wollten wir eine Abkürzung nehmen, doch auf der Fahrradkarte war nicht deutlich zu erkennen: war das ein Schotterweg oder eine Asphaltstraße? Gibt es dort einen separaten Fahrradweg? Fahren dort viele Autos? Unser Mut zum Risiko wurde belohnt: es war eine schmale Asphaltstrecke durch ein Waldgebiet, für Autos zu schmal. Auf ca. 5 km sahen wir kein Auto, keinen anderen Fahrradfahrer oder Fußgänger, unsere Gruppe schien an diesem Sonntagmorgen allein auf der Welt zu sein. So wie die dünne Besiedelung des Havellan-

des ist es auch mit den Restaurants, wir mussten zum Mittagessen bis an den Stadtrand von Spandau fahren, dort wurden wir aber in Schönwalde im Schwanenkrug von 1784 gut bürgerlich versorgt. Die nächste Etappe führte uns ein Stück auf den Berliner Mauerradweg (der in dem Waldgebiet aber schon sehr holprig war), bevor wir wieder die Havel erreichten. Nachdem unsere Hoffnung, auf der Insel Eiswerder in der Havel ein Eiscafé zu entdecken, enttäuscht wurde, radelten wir in die Altstadt von Spandau. Da bis zur Rückfahrt mit dem Zug noch reichlich Zeit war, konnten wir bei Kaffee, Kuchen und Eis noch mal das Wochenende Revue passieren lassen und uns etwas in der Altstadt von Spandau umschaun.

Am 7. August 2014 fuhren wir mit 8 Teilnehmern wiederum mit der Bahn nach Berlin-Spandau. Diesmal ging es in südliche Richtung in den Grunewald. Nach gut einer



Chinesisches Haus im Park Sanssouci

Stunde erreichten wir nach einem langen und etwas zermürbenden Anstieg den Grunewaldturm. Die Kondition hatte etwas gelitten, aber im Restaurant konnten wir wieder etwas Kraft auftanken und der traumhafte Blick auf Havel und Wannensee tat auch der Seele gut. Bis hinunter zum Wannensee ging es nun immer bergab, aber die Fahrradwege waren z.T. sehr holprig. Danach kam der schönste Teil des Tages, knapp 10 km gut befahrbare Waldwege, immer entlang der Havel, vorbei an der Pfaueninsel bis zur Glienicker Brücke. Ein geschichtsträchtiger Ort, denn hier tauschten während des Kalten Krieges die Geheimdienste der beiden Supermächte USA und UdSSR ihre gegenseitig gefangenen Spione aus. Zwischendurch hatten wir uns an einer wunderschönen Bucht der Havel in einem netten Lokal mit Kaffee und Kuchen gestärkt. Dann kamen wir zu einem weiteren Ort, wo die Absurdität der deutschen Teilung extrem spürbar war. Das einst idyllische Dorf Klein-Glienicke gehörte in dieser Zeit zum Gebiet der DDR, war aber vom Hoheitsgebiet der DDR nur über eine schmale Brücke über den Gribnitzsee erreichbar. Es ragte als Enklave in den Westen und war komplett von der innerdeutschen Mauer umgeben. Nun ging es in Richtung Potsdam, durch den Park Babelsberg und wiederum an der Havel entlang. Zum Abschluss des Radeltafes ließen wir dann die historischen Gebäude des Neuen Gartens in Potsdam an uns vorbeiziehen: Schloss Cecilienhof, Marmorpalais, Orangerie und Holländische Etablissement und die Weite der Parklandschaft.

Am Abend stand ein gemütliches Essen im holländischen Viertel in Potsdam auf dem Programm und der Absacker in der Altstadt sorgte für die nötige Bettschwere.

Am nächsten Vormittag war wiederum viel Historisches angesagt. Per Fahrrad erkundeten wir die Nikolaikirche, das neu errichtete

Stadtschloss von Potsdam (Sitz des brandenburgischen Landtages) und kamen durch das Brandenburger Tor (das gibt es nicht nur in Berlin) in den Park Sanssouci mit dem Schloss, dem Chinesischen Haus und dem Neuen Palais. Danach radelten wir vorbei an der Orangerie zur russischen Siedlung Alexandrowka und der russisch-orthodoxen Kirche. Den Abschluss der Historien-Tour bildete das Belvedere auf dem Pfingstberg. Bevor wir nun etwas Ruhe genießen konnten, mussten wir ca. 5 km entlang der vielbefahrenen Bundesstraße 2 radeln. Entlang der Ufer von Lehnitzsee und Jungfernsee radelten wir auf schönen Waldwegen und entdeckten immer wieder kleine Sandbuchten für kurze Rastpausen und zum Genießen. Das nächste Historien-Highlight war die Heilandskirche von Sacrow. König Friedrich Wilhelm IV ließ sie im Jahre 1844 im italienischen Stil erbauen, sie liegt direkt am Ufer von Havel und Jungfernsee und man könnte mühelos zum anderen, westlichen Ufer schwimmen. Daher war das Kirchengelände von 1961 bis zur deutschen Wiedervereinigung Sperrgebiet, um Fluchtversuche zu vermeiden. Nachdem sie in der Zeit zusehens verfiel, wurden in den Jahren 1984/85 durch eine Rettungsaktion der „Stiftung Tagesspiegel“ und des Westberliner Senats Dach und Außenfassade



Unterwegs beim Kartenstudium

saniert. Nach der Wiedervereinigung wurde sie komplett saniert und erstrahlt nun wieder in ihrem alten Glanz. Nach der mittäglichen Stärkung – es war inzwischen schon nach 14 Uhr – kam die letzte Etappe zum Bahnhof von Spandau. Weitgehend entlang der Havel fanden wir noch etliche Strandplätze zum kurzzeitigen Ausruhen und Füße kühlen in der Havel und sahen viele der Attraktionen die wir am Vortag abgeradelt hatten (Gliener Brücke, Pfaueninsel, Wannsee, Grunewaldturm) vom anderen Havel-Ufer. Beim obligatorischen Abschlussex in einem Cafe in Spandau stellten wir im Rückblick fest, dass fast jeder schon vorher

einmal – gerade in Potsdam – etwas von den vielen historischen Gebäuden auch von innen besucht hatte, aber die Vielzahl der Attraktionen auf verhältnismäßig engen Raum (wir waren an beiden Tagen insgesamt ca. 80 km geradelt) war für die meisten neu und beeindruckend. Zudem war alles eingebettet in eine wundervolle Landschaft.

Günther Trauernicht

Redaktionsschluss
Ausgabe 4-2014
24.11.

Ist Dein PC gesperrt von BKA/GEZ...

1. Ruhig bleiben
2. Sport machen
3. Keine dubiosen Zahlungsmethoden an Unbekannte verwenden
4. Notruf **0178 / 5 37 95 58** wählen

Harald Zacharias
Altenbekener Damm 55
30173 Hannover



Festnetz: (0511) 35 37 95 58

E-mail: Dipl.Ing.Zacharias@gmx.com

Start in die zweite Saisonhälfte

Auf den Punkt topfit muss die Mannschaft der Kunstturnerinnen der KTG Hannover sein. Innerhalb von zwei Wochen fällt Ende Oktober/Anfang November die Entscheidung über die Platzierungen in der 3. Bundesliga der Gerätturnerinnen.

Die Mannschaft, die im Kern aus Turnerinnen des VfL Eintracht besteht, liegt im Moment auf dem ersten Platz der einteiligen 3. Bundesliga. Bei den noch ausstehenden Wettkämpfen in Stuttgart und Chemnitz geht es um einen möglichen Aufstieg in die 2. Bundesliga. Allerdings ist auch der schon fast gesicherte Klassenerhalt für den Aufsteiger in die dritthöchste deutsche Turnliga ein großer Erfolg, den so niemand erwarten konnte.



Auf dem Foto sind v.l.n.r.: Ivana Jakobcevic, Alina Hügli, Franziska Roeder, Lia Bernewitz, Lina Philipp und Finja Säfken.

INFO

Gültige Schul-, Studien- und Ausbildungsbescheinigungen bitte immer unaufgefordert im Geschäftszimmer des VfL Eintracht einreichen.

Finja Säfken wird in Stuttgart an den Ort ihrer Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften im August zurückkehren und auch Franziska Roeder hat bereits Erstligenerfahrung in der Scharrena. Lina Philipp als Teilnehmerin an den Deutschen Jugendmeisterschaften und Lia Bernewitz sind die weiteren Stützen des hannoverschen Teams. Mit Caroline Nolte und Lena Koblitz stehen noch zwei weitere erfahre-

ne Turnerinnen als Ergänzung der Mannschaft bereit.

Mit Beginn des neuen Schuljahres und Semesters geht es nun auch darum, dass zeitintensive Training mit den Anforderungen von Schule und Universität zu vereinbaren, aber das sind die Mädchen eigentlich schon seit Jahren gewohnt.

Wir drücken dem Team für den Herbst fest die Daumen!



Michaelis-Apotheke

Stresemannallee 2 · 30173 Hannover

Telefon (05 11) 88 94 44 · Telefax (05 11) 88 44 69

E-Mail: Michaelis-Apotheke-Hannover@t-online.de

Finja Säfken für den VfL Eintracht bei den Deutschen Meisterschaften



Einmal an den Deutschen Meisterschaften teilzunehmen, ist der Wunsch eines jeden Sportlers. Mit viel Trainingsfleiß, Erfahrung und sogar Verzicht auf Ferien hat sich Finja diesen Traum erfüllt. Nach der Qualifikation mit ihrem Sieg bei den Landesmeisterschaften stand sie im Teilnehmerfeld der besten deutschen Gerätturnerinnen, die ihre Kräfte am 22. bis 24. August in der Scharrena in Stuttgart vor großem Publikum maßen. Mit so bekannten Sportlerinnen wie Kim Bui, Lisa Hill, Janine Berger und Sophie Scheder ging die VfL Eintracht-Turnerin ans Gerät. Trotz großer Erfahrung war die 17jähri-

ge durch die ungewohnte Kulisse sichtlich beeindruckt und konnte ihre Leistungen leider nicht ganz wie gewohnt zeigen. Trotzdem war dies für Finja ein einmaliges Erlebnis, das für viele Trainingsstunden

entschädigt. Neue Aufgaben stehen der Athletin schon bald beim zweiten und dritten Wettkampftag der 3. Bundesliga bevor, bei denen sie mit ihrer Mannschaft, der KTG Hannover antritt.



Einkaufen wird zum Heimspiel: die 96-BankCard.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Hier ist Ihre Chance.

Starker Auftritt: die 96-BankCard.
Mit 10% Rabatt auf Fanartikel und Dauerkarten. Mehr Informationen dazu in unseren Geschäftsstellen oder unter www.hannoversche-volksbank.de

Hannoversche Volksbank
CO-SPONSOR

Wie immer das Gleiche und doch ein anderes Gefühl...

... Immer wenn eine Saison neu beginnt, gibt es die Nervosität in den ersten Spieltagen eines jeden Trainers. Hab ich alles richtig gemacht? Waren alle gut vorbereitet? Hoffentlich verletzt sich keiner? Ach, die Liste der Hoffnungen ist bestimmt genauso lang, wie die Liste der Bedenken. Am Ende werden alle Spiele dann auf dem Platz entschieden. Meistens sind die Bedenken nur von kurzer Dauer, denn immer, wenn der Spielbetrieb einsetzt, relativiert sich vieles und man merkt, dass alles doch ganz richtig war und die Spieler sich wie immer im Großen und Ganzen toll entwickelt haben.

In diesem Sommer war aber irgendwie alles ein bisschen anders. Durch die langen Sommerferien fingen die ersten Saisonspiele in der Jugend erst am letzten Sommerwochenende an. Gefühlt ist man schon kurz davor zu sagen, die Saison neigt sich dem Ende zu. „Den ganzen Sommer verpasst und keine Spiele auf der Anlage“. Das Ganze noch von der Regenerationsphase der Rasenplätze gefühlt verlängert, hat schon den einen

oder anderen schier zur Verzweiflung gebracht. Aber nun scheint wieder alles sich zu bewegen, und Normalität kehrt auf unserer Anlage ein.

Ganz im Gegensatz dazu die Herrenmannschaften. Sie sind beim 7. Spieltag angekommen, und schon jetzt lässt sich ein erstes Resümee ziehen. Nach durchwachsenem Start scheint die Maschine doch ins Rollen zu kommen, und die Punkte werden auf dem Habenkonto immer mehr. Eine Mannschaft mit vielen neuen Gesichtern. Ermin Voinikovic hat da tolle Jungs um sich versammelt, bei denen es sich lohnt, sie im vollen Umfang in Hoffnung und Leidenschaft zu unterstützen.

Viele Zuschauer sind es gerade nicht, die sich an Sonntagen auf dem Gelände bei uns ein Spiel anschauen. Das ist eigentlich schade, denn die Jungs können jeden Zuschauer gebrauchen, und ich hoffe, dass noch mehr dazu kommen. Im Gegensatz zu anderen Vereinen ist unsere 1. Herrenmannschaft keine Mannschaft, in der man meint was Besseres zu sein. Nein, völlig nor-

male und lustige Typen, die füreinander einstehen und für den VfL Eintracht mit ihrer menschlichen und verlässlichen Art ein Garant für die Ideale unseres Vereins sind. So haben Sie im Sommer ihrer Kabine mit eigenen Mitteln und Arbeitskraft ein neues Outfit gegeben. Das alles ist nicht selbstverständlich und zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind.

Die 2. Herren hatte ja den Aufstieg in die erste Kreisklasse geschafft und musste bisher einige deftige Niederlagen hinnehmen. Jedoch ist auch hier ein anderer Trend zu erkennen; und was besonders auffiel, sie geben immer alles und lassen sich nicht unterkriegen. Hier waren einige Abgänge von Spielern zu verzeichnen die, so scheint es, nur schwer zu ersetzen sind. Andy Kühn und seine Jungs sind jedoch ein wichtiger Teil dieses Vereins und werden, um den Klassenerhalt zu sichern, bestimmt bis zum letzten Spieltag in der Liga kämpfen. Ich empfand die Spiele immer als eine spannende Angelegenheit, und auch hier wird eben Fußball noch mit den Beinen

Bad Studio Geibelstrasse GmbH

Sanitär & Heizungstechnik
Gasgeräte-Kundendienst

Moderne Bad-Planung im Einklang mit Ihren Gestaltungs-Ideen

Geibelstraße 35 · 30173 Hannover · Tel. 0511 800116 · Fax 0511 804678
www.badstudio-geibelstrasse.de / bad_studio_geibelstr@htp-tel.de



Geschäftsführung Norbert Günther

gespielt. Ich drücke euch die Daumen, dass Ihr noch viele Punkte holt und euch damit selber belohnt.

Die 3. Herren hat auch einen starken Schrumpfungprozess hinter sich und besitzt nur noch eine sehr kleine Spielerdecke. Nur mit Unterstützung der anderen Herrenmannschaften ist hier weiterhin ein Spielbetrieb möglich. Gibt es in der Südstadt keine Kicker mehr, die Lust haben hier zu helfen? Es wäre schade, wenn wir bald keine 3. Herren mehr hätten.

Neu ist die Ü32-Herrenmannschaft, deren Entwicklung es mit großer Neugier zu betrachten gilt. Viel zu lange gab es keine Mannschaft in diesem Bereich mehr, und wir alle müssen uns erst wieder daran gewöhnen, nun noch eine weitere Herrenmannschaft unterzubringen. Toll, wie hier einige geholfen haben etwas Neues entstehen zu lassen. Ich hoffe, dass auch hier alle beim VfL Eintracht die Daumen drücken, denn so etwas wie eine Ü32 hat schon viele Jahre gefehlt, das merkt man jetzt, nachdem Sie bei uns richtig angekommen sind.

Unsere Ü40iger sind ebenfalls voll bei der Sache, und ich finde es immer wieder erstaunlich, wie hier mit Leidenschaft und viel Präsenz um jeden Punkt gekämpft wird. Einige könnten locker schon in einer Ü50 spielen oder gar Zuhause auf dem Sofa liegen. Aber nein, nicht bei unseren Ü40igern, da wird noch so gespielt als gäbe es nichts Wichtigeres als Fußball (stimmt ja auch irgendwie).

Auch die Damenmannschaft hat schon die ersten Punkte heringeholt und ist auf einem guten Weg im oberen Bereich der Kreisliga. Mit etwas Glück kann es in diesem Jahr zu einem Spitzenplatz reichen. Zu wünschen wäre es ihnen, da es am Engagement nicht mangelt und inzwischen mit mehr als 25 Spielerinnen auch eine breite Personaldecke vorhanden ist. Tolle Trainerarbeit und begeistert mitziehende Damen machen es zu einer

Freude sich hier einmal das eine oder andere Spiel anzugucken.

Was unsere A-Jugend betrifft, so bitte ich hier besonders alle Mitglieder, die Jungs zu motivieren. Es ist nicht leicht, mit so einer kleinen Spielerzahl eine Saison zu planen. Mit unserem „Wischl“ haben Sie einen tollen Trainer, der mit Leidenschaft für den Verein seine Mannschaft anführt. Manche Vereine haben schon keine A-Jugend mehr; andere wiederum müssen Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen bilden. Hoffen wir mal, dass sich hier alles noch zum Guten wendet und wir weiterhin eine tolle A-Jugend haben. An den Spielern jedenfalls und ihrem Engagement wird es wohl nicht scheitern. Schule und Berufsausbildung gehen natürlich wie immer vor.

Was die anderen Jugendmannschaften betrifft, wird die erste Saisonhälfte bald zeigen, was noch so alles auf uns zukommt. Seid bitte nicht böse, wenn ich hier Schluss mache mit meiner Aufzählung der Mannschaften, aber ich bewundere heutzutage jeden Spieler, der seine Freizeit noch regelmäßig dem Sport widmet. Das Freizeitangebot ist so groß, und die Belastungen in der Schule verlangen viel von euch. Wir, der Fußball-Vorstand des VfL

Eintracht Hannover sind mächtig stolz auf euch und wünschen allen Akteuren eine tolle Saison. Egal ob Jungen oder Mädchen wir brauchen euch.

Ihr Trainer und Trainerinnen, nur durch euch ist es möglich, dass wir alle uns bewegen und dass Spaß gepaart mit Leistung in unserem Verein so alltäglich ist oder zumindest so erscheint.

Eltern und Freunde des gepflegten Umgangs miteinander sowie im Fußball, helft mit, dass wir auch weiterhin einen Platz in der Südstadt haben, an dem noch ein bisschen heile Welt existiert. Wir brauchen hier jeden.

Mit sportlichen Grüßen

Peter Pilz, Fußballabteilungsleiter

Liebe Leser,

bitte beachten Sie auch die Anzeigen in unserer Vereinszeitung.

Die Inserenten in den VfL Eintracht Nachrichten tragen wesentlich zur Finanzierung dieser Ausgabe bei.

Vielen Dank



An alle aktiven und passiven Mitglieder der Fußballabteilung des VfL Eintracht Hannover

Einladung

Sehr geehrte Mitglieder,
auf diesem Wege freuen wir uns Sie zur bevorstehenden Fußballversammlung einladen zu dürfen –

am Dienstag, den 18. November 2014
ins Clubheim des VfL Eintracht Hannover von 1848
um 19.15 Uhr

Tagesordnung:

01. Begrüßung
02. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
03. Genehmigung der Tagesordnung
04. Verlesung des Protokolls von der letzten Fußballversammlung
05. Berichte der Abteilung Fußball
06. Aussprache zu den Berichten
07. Wahl eines Versammlungsleiters
08. Entlastung der Amtsträger
09. Neuwahlen der Amtsträger
10. Verschiedenes

Der Fußballvorstand

Eine herzliche Bitte

Nun, zur Einladung einer Fußballversammlung bräuchte man eigentlich außer der Tagesordnung nicht viel zu schreiben. Aber es ist uns als Fußballvorstand wichtig noch mal explicit darauf hinzuweisen, dass wir uns über eine rege Beteiligung freuen würden. Es ist wichtig,

dass wir unsere Vielzahl an Möglichkeiten auch in solchen Sitzungen darstellen.

Eine Abteilung lebt von den Stimmen Ihrer aktiven und passiven Mitglieder. Bitte seid bereit hier mitzuhelfen, wir freuen uns über jeden den wir begrüßen dürfen. Peter Pilz

Der VfL Eintracht im Internet

Das *Aktuellste* aus
unserem Verein
unter

WWW.
vfl-eintracht-hannover.de

2. E-Junioren: Heiß war's!

„Sonniger“ dritter Platz im Wundercup

Sengende Sonne, Schwitzen ohne Ende, den Kopf, wann immer möglich, im kühlenden Wassereimer, ... – der Auftritt beim "Wundercup" verlangte nicht zuletzt Hitzebeständigkeit. Die legte die E2 aber an den Tag und schnitt gut ab.

Mehrere Turniere zum Saisonausklang ...

Schon kurz zuvor hatte es beim 44. Norddeutschen E-Jugend-Turnier des SC Tewel einen schweißtreibenden Fußball-Marathon gegeben. Wo das Team freilich (da gegen unterlegene Tewel einfach kein Tor gelang und durchaus schlagbare Wintermoorer leider gut konterten) nur in eine niedrigere Ausscheidungsrunde kam – ... die aber dann locker abräumte. Ganz nach oben hätte es, realistisch gesehen, angesichts sehr starker Teams wie z.B. Viktoria Köln ohnehin nicht gereicht.

Auch bei der U11-Mini-WM des VfB-Wülfel – VfL Eintracht II trat als "Nigeria" an – langte es nicht in die K.O.-Runde. Trotz des frühen Ausscheidens war es aber ein schönes Turnier, wo sich die Jungs absolut nichts vorzuwerfen hatten. So gut es ging, hielten sie gegen stärkere (oft ältere!) Gegner dagegen, und dem späteren Zweiten, Frankreich (alias SV Ahlem), trotzten sie als einzige in der Vorrunde überhaupt einen Punkt ab!

... mit einem schönen Abschluss im

3. Wundercup

Gut Ding will eben Weile haben! Beim letzten Turnier-Auftritt der Saison lief es dann auch vom Resultat her ziemlich gut!

Die Vorrunde beendete VfL Eintracht mit vier Siegen bei nur einem Unentschieden souverän als Grup-



penerster, gegen die schwächeren Gegner im 3:3-System, gegen die stärkeren (Itzum und HSC) in der defensiveren 4:2-Aufstellung antretend. Dabei hinten vor Malik im Tor i. d. R. mit Anton/Benno links, Timon/Leo, z. T. Mattis, zentral und Jasper rechts, vorne mit Nico, Farin und Tim (Jannis und, frisch 'gehirnerschüttert', Til diesmal nicht dabei). Aber hin und wieder wurden auch Positionen getauscht. Das bis dahin führende Itzum etwa (Alex hatte die Abwehrreihe mal nach vorne gelassen) wurde nach schönem Zuspiel von Farin von 'Aushilfslinksaußen' Benno abgeschossen.

Die Erfolgsserie riss auch im Viertelfinale noch nicht ab, denn der VfL Eintracht zeigte nach offenem Spiel gegen Badenstedt die insgesamt besseren Nerven im Neunmeter-schießen. Im Halbfinale setzte sich dann aber leider – der schwer auszuschtende alte Bekannte Tobias schlug mal wieder zu – Blaues Wunder I knapp durch.

Im kleinen Finale hielten sich die Jungs dafür dann aber schadlos und besiegten einen anderen großen Rivalen. Bemeroode konnte diesmal nicht mithalten (sicherlich etwas gehandicapt durch den Ausfall seines 13ers, aber auch sonst einfach matter): Mit den letzten Kraftreserven erstritten sich die VfL Eintracht-Jungs im achten (!) Spiel unter sengender Sonne, eingeleitet durch eine feine Kombination

von Nico und Tim und besiegelt durch Bennos Überraschungsbogenlampe, einen 2:0-Sieg und damit den dritten Platz mitsamt dem dazugehörigen Pokal der etwas größeren Sorte. Ein Super-Ergebnis, in jeder Hinsicht 'heiß' erkämpft.

Ausklang im Biergarten

Der schattige Ausklang im Biergarten Bischofshol bot so abends eine willkommene Erholung. Nebst gemütlichem Essen, Auszeichnung



des Trainingsmeisters und Saisonrückblick nicht zuletzt viel Spaß für die Jungs. Denn dass man zunächst clubmäßig-cool eine ebendort stattfindende Hochzeit bei Slash-Eis etc. ausgiebig beguckt und danach – endgültig enthemmt von Helene Fischers "Atemlos" (am Musikgeschmack muss noch gearbeitet werden!) – selbige stürmt und mit der Hochzeitsgesellschaft mal eben mittanzt, passiert ja auch nicht alle Tage.

Ein schönes Saisonende mit Ausblick auf die anstehende Abschlussfahrt nach St. Peter-Ording als Brücke zur nächsten Saison, dann als 1. E ...

Dirk Gerlach

2. E-Junioren: Fisch & Fußball: Campus Nordsee, die 2.

Ende August sorgte schon zum zweiten Mal eine Abschlussfahrt nach St. Peter-Ording – erneut super vorbereitet von ‘Co-Trainers’ (Dank an Ariane und Mike und deren lokale Verwandtschaft) – bei den unteren E-Junioren für einen schönen Übergang in die nächste Saison.

Freundschaftsspiel und Fischbrötchen ...

Durchaus mit fußballerischem Anspruch: Mehrere Trainingseinheiten, z.T. im Sand und dazu ein



Freundschaftsspiel brachten die Jungs auf Trab. Wobei der ziemlich starke Heider SV nur sehr glücklich (Malik im Tor hatte gut zu tun) 3:2 besiegt wurde, nebenbei prüfte ein echt norddeutscher Platzregen



(“Wir lieben die Stürme, die ...“!) auch noch die Wetterfestigkeit von allen auf und neben dem Spielfeld.

Das sorgte im Übrigen für eine der bei solchen Fahrten ja gerade wichtigen Erkenntnisse aus den Randbezirken des Ballsports: War doch vorher, zumindest an entscheidender Stelle, jahrelang nicht bekannt, dass die Regenjacke des Cheftrainers durchaus auch eine Kapuze hat! Nicht zu vergessen auch die der Vorbereitung des Grillabends entspringende Einsicht,

dass manche Leute, auch wenn sie Bier vielleicht nicht vertragen, es gleichwohl gut tragen können ...

Ausklang = Vorbereitung

In jedem Fall eine schöne Fahrt voller ‘Teamspirit’. Vom Fußballspielen über Fledermaus-Beobachtung bis zum Fischbrötchenessen hatten die Jungs mitsamt Trainern und familiärem Anhang wieder eine Menge Spaß. Mit diesem Seewind im Rücken kann die neue Saison kommen.

Dirk Gerlach

Der VfL Eintracht im Internet

Das *Aktuellste* aus
unserem Verein
unter

WWW.

vfl-eintracht-hannover.de



Impressionen

Fußballerisches Training und Testspiel gegen Heider SV



Kulinarisches



Strand



Damen: Ein Hoch auf Uns!

Hallo liebe Leser und Leserinnen, es ist mal wieder an der Zeit von der Damenmannschaft des VfL Eintracht zu berichten. Denn die Zeit vergeht im Nu und es hat sich einiges getan.

Wir alle haben hinter die vergangene Saison einen Haken gesetzt und die Pause genutzt um für diese Saison neue Ziele zu stecken. Leider mussten wir uns gleich im Pokalspiel gegen Eggestorf/Langreder/Kirchdorf/Wennigsen mit einem 0:1 geschlagen geben. Den Tag sollte es einfach nicht sein... Was jedoch sehr zum Ärger von uns allen war, denn wir waren eindeutig die überlegene Mannschaft. Wie sagt man so schön: „Mund abwischen und weiter geht's!“ Das Gute ist, nun sind alle Augen auf die Punktspiele

gerichtet. Eins steht fest – wir wollen am Schluss ganz weit oben stehen!!! Dafür werden wir diese Saison alles in die Waagschale werfen!

Zwei Punktspiele haben wir bis dato schon absolviert, so gewonnen wir zuhause gegen die Germania aus Grasdorf 11:2 und auch auswärts gegen den Polizei SV 0:5.

Das Spiel gegen Arminia Hannover musste leider nach der 43. Minute aufgrund von Gewitter nach einer 2:1 Führung abgebrochen werden. Wir sind punkthungrig und das lassen wir unsere Gegner spüren!

Natürlich kommt diese Leistung nicht von alleine und wir möchten ein großes Danke unserem Trainer und unserem Betreuer sagen. An dieser Stelle „Herzlich willkommen“

im Team lieber Mirko! Wir freuen uns, das du dich dafür entschieden hast, unserem „Cheffe – dem Kampfschweinbändiger“ Christoph Kröner als Co-Trainer unterstützend zur Seite zu stehen.

Ihr habt in Zusammenarbeit mit unserem Konditionstrainer Marc Z. und unserer „guten Seele“ Hartmut Dorn-Franke eine super Vorbereitung für uns ausgearbeitet. Sehr hart durch viele Trainingseinheiten aber zur Freude aller konditionssteigernd und zugleich ballintensiv.

Redaktionsschluss
Ausgabe 4-2014

24.11.



Es fehlen: Katrin Deppe, Kristin Oreschko, Sophia Keese, Mandy Meier-Stadie, Kirsten Müller, Amy Ehrhardt, Denise Zop-Fiedler

An der guten Trainingsbeteiligung sah man, dass es allen Spaß machte!

Trotz allem ist es sehr bewundernswert, dass ihr fast jede freie Minute damit beschäftigt seid, uns „Kampfschweine“ weiter nach vorne zu bringen. Einfach nur Klasse! Danke, Danke und nochmals Danke.

Zudem war die Vorbereitung durch diverse Testspiele gegen höher spielende Mannschaften geprägt, die wir meist für uns entschieden haben. Das motivierte ungemein.

Genau so super wie das Training ist, dass wir immer tatkräftige Unterstützung von unseren sehr starken B-Mädels bekommen. Eine sehr große Hilfe auf unserem Weg nach ganz oben! Bitte macht weiter so!

Erweiternd dürfen wir in dieser Saison wieder einige Neuzugänge auf unserer Mannschaftsliste notieren. Dazu gehören Paula Hawellek, Conny Asenbaum, Angie Salli und Sophia Keese, die aus unserer Mädelsmannschaft aufrückten und nun frischen Wind in die Damenmannschaft bringen.

Jetzt liegt es an uns! Das WIR muss wieder stärker werden. Was

letzte Saison gut war muss jetzt noch besser werden, denn genau dass ist es, was uns so stark und unausstehlich macht.

Die „Kampfschweine“ die als eine Einheit auftreten und kämpfen!

Für jeden Spieler – jeden Ball und jeden Punkt!!!

Auch im Mannschaftskern hat sich ein wenig was verändert. Jetzt kann jeder Einzelne nur sein Bestes geben und gleichzeitig hoffen, dass das komplette Team am selben Strang zieht und die getane Arbeit mit Erfolgen gekrönt wird.

Gemeinsame Aktivitäten wie Essen gehen, feiern, kegeln, chillen oder einfach mal ein Bierchen oder eine Cola trinken stehen regelmäßig an. Auch eine Mannschaftsfahrt ist wieder in Planung.

Die Saison wird spannend, wir freuen uns drauf!

Hast auch du Lust, uns auf dem Weg nach „oben“ zu begleiten, dann schau doch einfach mal vorbei.

Unsere nächsten Spiele sind am:
Freitag, 26.09. um 19.30 Uhr beim VfL Eintracht gegen den SG Rethmar/Haimar/Dolgen

Mittwoch, 08.10 um 19.30 Uhr beim TSV Dollbergen

Samstag, 11.10. um 16.00 Uhr

beim VfL Eintracht gegen den TSV Isernhagen

Sonntag, 19.10. um 15.00 Uhr beim HSV 96 II

Oder schau an einem unserer Trainingstage vorbei: Montag und Mittwoch jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr auf dem Gelände des VfL Eintracht.

Wir freuen uns schon auf dich! Allen anderen Mannschaften des VfL Eintracht wünschen wir für diese Saison viel Erfolg!

Für den Mannschaftsrat
Melly „die Mutti“ Friedrich

**Der VfL Eintracht
im Internet**
Das **Aktuellste** aus
unserem Verein
unter
WWW.
vfl-eintracht-hannover.de

Ihre Anzeige hilft dem VfL Eintracht

und erreicht viele Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil und darüber hinaus

1/1 Seite	175 x 262 mm	290,- Euro
1/2 Seite	175 x 130 mm	200,- Euro
1/3 Seite	175 x 90 mm	120,- Euro
1/4 Seite	175 x 65 mm	90,- Euro
1/8 Seite	175 x 32 mm	50,- Euro

inklusive 19% MwSt.

abzgl. 15% bei 4 Schaltungen im Jahr

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle des VfL Eintracht Hannover gerne zur Verfügung!

Tel. 0511/70 31 41 • E-Mail: vfl-eintracht-hannover@htp-tel.de

Mädchen: Weiterentwicklung – unser Thema

Nun ist die Saison gerade erst ein paar Spieltage alt und jeder Einzelne spürt wie schwierig die langen Sommerferien und die Platzsanierungen unsere Mannschaften leiden lassen. Gerade die beiden Mädchenmannschaften in den Bezirksligen bekommen das jetzt zu spüren. Nichts desto trotz arbeiten die verantwortlichen Trainer mit den Spielerinnen hart daran wieder in der Bezirksliga zu verbleiben. Gerade unsere beiden „älteren“ Kader im Mädchenfußball, die C-Juniorinnen und die B-Juniorinnen haben wir analysiert und sie als 11er Mannschaften gemeldet. Dadurch ist unser Bedarf an Spielerinnen mit Talent gewachsen. Dazu steigen natürlich auch die Anforderungen an unser Trainer-

team. In beiden Mannschaften sind wir auf der Suche nach interessierten CO-Trainern, um ein noch höherwertiges Training gewährleisten zu können. Wir freuen uns auf die anstehenden Aufgaben, die unsere Mannschaften in der laufenden Saison weiterbringen werden. In den nächsten Monaten stehen schon die Futsal-Hallenrunden an, die unsere Mädchen vor die nächsten Herausforderungen stellen werden. Die Belastungen werden nicht weniger.

Die D-Juniorinnen haben sich auch neuformiert und stellen eine fast komplette Mannschaft aus Spielerinnen des jüngeren Jahrganges (2003). Das Trainerteam muss vor allem schnell den Spagat auf das 9er Feld schaffen, an das sich

die vielen ehemaligen E-Juniorinnen erst gewöhnen müssen. Durch das Norweger-Modell ist ein dauernder Wechsel zwischen 7er und 9er Feld zu beachten, was es den Mädchen und den Trainern nicht zwingend einfacher macht. Gerade bei unseren D-Juniorinnen mit einem Kader von 20 Spielerinnen ist es nicht immer einfach den jungen motivierten Talenten zu erklären, warum sie nicht im Kader sind. Leider gibt unsere Ausschreibung vor, dass beim 7er Feld nur 6 Austauschspielerinnen und beim 9er Feld nur 4 Austauschspielerinnen zum Einsatz kommen dürfen. Unsere Trainer werden auch diese nicht einfache Aufgabe mit viel pädagogischem Geschick lösen.

Unsere E-Juniorinnen haben im Sommer einen großen Aderlass nach oben hinter sich. Im Moment haben wir 13 Mädchen mit einem Pass, die heiß darauf sind Punkte für den VfL Eintracht Hannover einzufahren. Wir sind froh und dankbar, dass es uns gelungen ist, in intensiven Verhandlungen einen „neuen“ Trainer für die E-Juniorinnen zu gewinnen. Dierk Frieling hat sich bereit erklärt, die Rolle vom engagierten Papa und Fan, mit der Trainerbank zu wechseln. DANKE Dierk, dass du uns auf dem Weg folgst, den wir fast alle mal gegangen sind! Wir wünschen den Girls und dir eine erfolgreiche Saison und hoffen, dass du mit deinem CO-Trainer Gregor Alrutz die erfolgreiche Arbeit mit den E-Juniorinnen fortsetzen kannst. Die ersten Spiele signalisieren tolle Zeichen!

In diesem Sinne wünschen wir allen Mannschaften im Verein und natürlich auch „unseren“ Mädchen eine erfolgreich Saison und eine tolle Hallenrunde.

Für den Bereich Mädchenfußball
Christoph Kröner



Die neu formierten E-Juniorinnen des VfL Eintracht Hannover

VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V. – Leichtathletik – Trainingsplan Winter 2014/2015

gültig ab: Herbstferien

Altersklassen	Jahrgänge	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Bemerkung	Trainer	Telefon
m / w Kinder U08	'08 / '09		16.30 - 17.30 h Montessori Schule					Melanie Scheer Brunhilde Scheer Hanna Prominski	0511-889855
m / w Kinder U10	'06 / '07		17.30 - 19.00 h Montessori Schule					Joachim Gilde Florentine Gilde Kaida Hasanovic	0511-883932
m / w Kinder U11	'05 / '06			17.15 - 18.45 h GS Oibersstraße	17.00 - 18.30 h Montessori Schule	16.00 - 17.30 Leibniz Schule		Annika Grütznher Jutta Jaedicke Lisa Boehrne	0151-61616422
m / w Kinder U12	'04 / '05	17.30 - 19.00 h Birkenstraße			17.00 - 18.30 h Montessori Schule			Simon Bieker Ansgar Lenfers Alexa Schnäbele	0170-4464546
m / w Jugend U14	'02 / '03	18.00 - 19.30 h Elsa-Brändström				17.15 - 19.00 h Leibniz Schule		Niels Langpap Karen Hesselink Stine Gahr	0173-5308415 0163-7584464
m / w Jugend U16	'00 / '01	18.00 - 19.30 h Elsa-Brändström		17.30 - 19.00 h SLZ		17.30 - 19.00 h SLZ		Elina Biedermann Kjell Onnen Mareike Blum	0511-54353801 0157-39415039
Lauf	'00 - '03			17.30 - 19.00 h SLZ / Maschsee		17.30 - 19.00 h SLZ / Maschsee	weitere Termine n. V.	Thomas Kolthof	05109-516954
m / w Jugend U18	'98 / '99	18.00 - 19.30 h SLZ		18.00 - 19.30 h SLZ		18.00 - 19.30 h SLZ	Montags nur Leistungssport	Tobias Groenewold	0172-3630561
m / w Jugend U20 Männer / Frauen	'96 / '97 '95 u. älter	18.30 - 20.00 h Ursula Schule		18.00 - 19.30 h SLZ		18.00 - 19.30 h SLZ		Alexander Paschek Tobias Groenewold Rolf Pädelt	0511-3532528 0172-3630561
Lauf	'95 - '99	18.30 - 20.00 h Ursula Schule		18.00 - 19.30 h SLZ / Maschsee		18.00 - 19.30 h SLZ / Maschsee		Ulrich Michel	0511-813235
männl. Jugend U18 + U20			19.15 - 21.00 h Montessori Schule					Jürgen Pabst	0171-64003609
Sprint, Sprung, Mehrkampf Männer / Frauen	'85 u. älter								
Lauf	'85 u. älter	18.00 - 19.30 h VfL E-Lauftreff (LT)		17.00 - 18.30 h VfL Eintracht		17.00 - 18.00 h VfL E-Lauftreff (LT)	Sonntags 9.30-11.00 VfL Eintr. / Benther Berg	Thomas Behling Josef Frische (LT)	0173-2488812 0170-8506082
Leistungstraining							weitere Termine n. V.	A. Fredebold-Onnen Hillich Onnen	0511-84889999
m / w Jgd., Männer, Frauen	'99 u. älter			18.00 - 19.30 h SLZ		18.00 - 19.30 h SLZ			

VfL Eintracht: Trainingsgelände des VfL Eintracht Hannover (Hoppenstedtstr. 8)
MKA: Mehrkampfanlage / Erika-Fisch-Stadion (Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 4)
SLZ: Sportleistungszentrum (Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 2a)

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. - Der jeweils aktuelle Plan befindet sich auf www.vfl-eintracht-hannover.de

VfL Eintracht von 1848 e.V. Hannover – Leichtathletikabteilung –

Einladung

Die Leichtathletikabteilung lädt zum Essen und gemütlichen Beisammensein ein.
Wir würden uns freuen, wenn wir am

Freitag, den 28. November 2014, 18:00 Uhr
im Clubheim des VfL Eintracht Hannover

möglichst viele Leichtathletinnen und Leichtathleten und Freunde der Leichtathletik begrüßen könnten.

Es werden nachfolgende Speisen angeboten:

Gericht 1 EUR 14,00

Buffet „Leichtathletik 2014“

(Rindergulasch, Medaillons vom Schwein mit Champignons in Rahm, Rotkohl, Rosenkohl, Spätzle, Käseauswahl)

Für Vegetarier werden alternativ 2 Tellergerichte angeboten

Gericht 2 EUR 8,90

Tagliatelle verde mit Gemüsejulienne und Champignons in Zitronenrahmsauce

Gericht 3 EUR 6,90

Allgäuer Pilzpfännle mit Gemüsestreifen, Pilzen, Spätzle und Schupfnudeln an Kräuterrahmsauce

Wir bitten um zahlreiche Anmeldungen zum Essen bis zum 21. November 2014 an:

Peter Hampe, Delpweg 3, 30457 Hannover, Tel. 0511 467745, hampe.peter@gmx.de

Martin Schröder, Grazer Straße 7, 30519 Hannover, Tel. 0511 835617, DiplFinw.Martin.Schroeder@gmx.de

Mit freundlichen Grüßen

Martin Schröder Peter Hampe



Ich nehme am Essen teil und wünsche

Gericht 1

Gericht 2

Gericht 3

Name:

Anzahl Personen:

.....
.....
.....

Hallo, liebe Wintersportfreunde!

Wir sind zwar noch mitten im Herbst, aber es ist an der Zeit, an unsere Winterreise nach Toblach zu denken und sich vielleicht auch schon ein wenig darauf zu freuen.

Unser Hotel Simpaty ist gebucht und zwar für die Zeit vom **Sonntag, den 22.02. – Freitag, 06.03.2015**

Vom Busunternehmen und vom Hotel liegen die Reisebestätigungen vor.

Was jetzt noch fehlt sind eure (zahlreichen) Anmeldungen. **Anmeldeschluss: 08.12.2014**

Das Angebot dieser Winterreise gilt auch für die Mitglieder des VfL Eintracht Hannover. Jürgen Pabst, der Leiter der Maßnahme, ist auch Mitglied des VfL Eintracht Hannover und als Trainer einer Fitnessgruppe im VfL Eintracht und in der Leichtathletikabteilung tätig. Auskünfte erteilt auch Peter Hampe aus der Leichtathletikabteilung. Im Rahmen der Winterreise ist Abfahrtski, Langlauf und auch Winterwandern in großartiger Landschaft möglich.

Kosten: **Für mindestens 30 Teilnehmer ergeben sich für das Einzelzimmer 1010,- EUR und für das Doppelzimmer (à 820,- EUR) 1.640,- EUR**

Mit der Zusendung der Anmeldung bitte wieder 100,- Euro p/P. als Anzahlung auf das Sonderkonto bei der Sparda Bank Hannover, Kto Nr. 100101354, BLZ 25090500.

Kto Inhaber Jürgen Pabst, Kennwort: MSV-Winterreise 2015

Restzahlung bis 12.01.2015

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung:

Jürgen Pabst, Willy-Wendt-Weg 1, 30457 Hannover. Tel.: 0511/467500

Hdy: 0171 6403609, e-mail: juergenpabsthannover@gmx.de

Alle weiteren Reiseformalitäten werden nach Anmeldung zeitgerecht zugeschickt.

Ich wünsche euch viele wunderschöne Herbsttage und hoffe darauf, dass ihr alle wieder mitfahren könnt.

Herzliche Grüße Jürgen Pabst

Anmeldung für den MSV-Winterurlaub vom Sonntag, den 22.02. bis Freitag, 06.03.2015

Name: Vorname:..... geb.:..... EZ.....

Name: Vorname:..... geb.:..... EZ.....

Wohnort.: Str.:..... Tel.:.....

e-mail: Fax:.....

Datum.: Unterschrift:

Bitte einsenden an:

Jürgen Pabst,

Willy-Wendt-Weg 1, 30457 Hannover.

Tel.: 467500, Fax.: 2621743



**BÜCHER SIND
SCHOKOLADE
FÜR DIE SEELE!**

CRUSES Buchhandlung
Hildesheimer Straße 74 und 75 · 30169 Hannover · Tel. (0511) 88 24 45
www.cruses.de

CRUSES
Buchhandlung

Weibliche U18-Staffel mit B-Finalteilnahme bei den Deutschen Jugendmeisterschaften

Für die gesamte 4x100 m-Staffel waren es die ersten Deutschen Meisterschaften am 8. August 2014 in Bochum-Wattenscheid. Insgesamt gingen 32 Staffeln in Bochum für die Vorläufe an den Start. Die besten 16 Staffeln qualifizieren sich für das A- und B-Finale. Mit der gemeldeten Bestleistung von 50,00 Sekunden waren die Mädels eher im hinteren Drittel anzusiedeln. Allerdings konnten sie sich mit einer ausgeglichenen und starken Leistung auf 49,78 Sekunden verbessern. Mit ein, zwei Unsicherheiten bei den Wechseln wurde trotzdem das B-Finale als 14. beste Staffel erreicht! In der Besetzung Miriam Hoppe, Luna Böder, Marlene Heimann und Smilla Brand, die auch



im Vorlauf so liefen, scheiterte die Staffel im B-Finale leider schon am ersten Wechsel und musste aufgeben, weil der Wechselraum überlaufen wurde. Trotzdem eine sehr gute Leistung, die dadurch nicht zu schmälern ist. Bis auf Marlene Heimann gehören alle noch

dem jüngeren Jahrgang der U18 an, was Hoffnung für die nächsten Jahren im Jugendbereich bringt. Außerdem ein großes Lob an die Ersatzläuferin Michelle Janiak, die zu jedem Zeitpunkt gute Laune ausstrahlte und die Mädels super unterstützt hat! Tobias Groenewold

Leichtathletik-Landesmeisterschaften U18 in Bremen

Bei den Landesmeisterschaften am 5. und 6. Juli in Bremen wurden hervorragende Leistungen in den Staffelwettbewerben errungen. Sowohl die männliche als auch die weibliche Jugend U18 liefen die deutsche Qualifikation für die 4x100m Staffel.

Leider wurden beide Staffeln nur Vizemeister, aber das schmälert auf keinen Fall den Erfolg.

Bei der weiblichen Jugend liefen Smilla Brand (98), Marlene Heimann (97), Luna Böder (98) und Henrike Fiedler (99, gehört also noch der U16 an!!) sehr gute 50,00 Sekunden!

Bei den Jungs war es ein knapper Einlauf, letztendlich liefen dann Jannik Meyerhof (97), Cedric Schwob (97), Nils Merseburger (98) und Julian Hey (98)

mit 44,57 Sekunden ins Ziel hinter OTB Osnabrück.

Cedric Schwob konnte am Samstag einen weiteren Vizetitel im Dreisprung mit 13,31 m beisteuern. Auch Tobias Kunze wurde Zweiter und übersprang im Hochsprung 1,88 m. Knapp dahinter landete Simon Nwakor mit 1,85m.

Der zweite Tag brachte dann den lang ersehnten Einzeltitel für Cedric Schwob. In einem wirklich sehr spannenden Weitsprungwettbewerb konnte Cedric sich mit 6,62 m durchsetzen! Außerdem waren unter den besten acht mit Nils Merseburger, der mit 6,57 m Dritter wurde, Julian Hey und Simon Nwakor noch drei weitere Jungs dabei!

Auch im 110 m-Hürden-Finale

war die LG Hannover bei den Jungs stark vertreten. Cedric wurde in sehr guten 15,39 Sekunden Zweiter, Julian Hey in 16,21 Sekunden Vierter und Julian Wellhausen in 16,76 Sekunden Siebter.

Marlene Heimann musste leider ihre Teilnahme am 200 m-Finale der weiblichen Jugend U18 absagen, da sie noch zu starke Knieprobleme hat.

Julian Bilsky steigerte sich im Hammerwurf der männlichen Jugend U18 auf 38,82 m und wurde Fünfter.

Außerdem konnte sich Franziska Stasch (97) auf den 1500 m der weiblichen Jugend U18 als Sechste durchsetzen.

Tobias Groenewold

Drei Titel bei der Norddeutschen Meisterschaft in Hamburg

Imke Onnen wurde Norddeutsche Meisterin im Hochsprung mit 1,78 Meter. Nach langer Wettkampfpause und Ausheilung ihres Ermüdungsbruches war Imke über den Titelgewinn besonders glücklich. Ein spezielles Kurztrainingslager auf der Onnen-Insel Langeness hatte sich gelohnt. Auch Svenja Rieck, in diesem Jahr die ewige Zweite, freute sich über den Nordtitel der 100 m-Hürden in 14,10 Sekunden.

Die 4 x 100-Meter-Staffel in der Besetzung Kolter, Arndt, Ludwig, Napp gewann ebenfalls die Norddeutsche Meisterschaft in 42,26 Sekunden.

Jan Hase wurde Vizemeister im Hochsprung mit Saisonbestleistung von 2,05 Meter hinter dem Berliner Raul Spank, der nach langer Verletzungspause mit 2,17 Metern den Titel gewann.

Weitere Ergebnisse: Kjell Onnen, 4. Platz, 110 m-Hürden, 15,44 Sekunden, Jana Heyna, 5. Platz, 200 m, 25,73 Sekunden. Hendrik Hillen, 5. Platz über 400 m-Hürden in neuer persönlicher Bestzeit von 61,57 Sekunden. Fabian Kuklinski lief die 3.000 m-Hindernis in guten 9:53,28 Minuten und war mit dem fünften Rang sehr zufrieden. Felix Brommann lief die 800 Meter in 1:56,01 Minuten.

Mareike Kordys, 6. Platz, Dreisprung, 10,01 Meter.

Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften Ulm

Das beste Ergebnis brachte unsere 24-jährige 400-Meter-Hürdenläuferin Anna Raukuc von der deutschen Meisterschaft aus Ulm mit. Nur 14 Hundertstelsekunden fehlten Anna am Bronzerang bei ihrem vierten Platz über 400 Meter-Hürden. „Das war der einzige Wermutstropfen“, sagte der Landestrainer Edgar Eisenkolb, der

aber ausgesprochen zufrieden mit dem Ergebnis seiner Athletin war. Anna Raukuc erzielte mit 57,69 Sekunden persönliche Bestleistung. „Besser kann man das nicht machen. Das war ein sehr schöner Lauf zum Saisonhöhepunkt“, lobte Eisenkolb.

Imke Onnen erreichte nach mehrmonatiger verletzungsbedingter Wettkampfpause mit dem fünften Rang und der tollen Höhe von 1,80 Meter ein überaus gutes Ergebnis. Nach überstandenen Ermüdungsbruch im Sprunggelenk und einem Sonderstartrecht durch die Bundestrainerin, meldete sich Imke eindrucksvoll in der deutschen Spitze zurück.

Die 4 x 100 Meter-Staffel lieferte mit 41,72 Sekunden das beste Saisonergebnis ab und lief die schnellste Zeit der LGH-Männerstaffeln seit mehr als 10 Jahren. So waren sie unterwegs: Lennert Kolter, Dominique André Arndt, Malte Ludwig und Alexander Gladitz.

Alexander Gladitz lief die 400 Meter in 47,96 Sekunden und verpasste damit den Endlauf. Nach einem Unfall und 14-tägiger Trainingspause konnte sich Alex nicht ausreichend vorbereiten und blieb dadurch hinter den Erwartungen zurück.

Svenja Rieck lief im Vorlauf über 100 m-Hürden 13,96 Sekunden.

P.H. auszugsweise mab

Landesmeisterschaften in Bremen

Unsere Langhürdenspezialistin Anna Raukuc wurde mit großem Vorsprung vor der Konkurrenz Landesmeisterin über 400 m Hürden in neuer Saisonbestzeit von 58,97 Sekunden.

Die 4 x 100 m-Staffel der Männer gewann den Landestitel in überzeugender Zeit von 41,82 Sekunden vor Dauerrivalen LG Weserbergland. Die Staffel lief in der Bestbesetzung: Lennard Kolter, Dominique André Arndt, Malte Ludwig und Alexander Gladitz.

Jeweils Vizemeister wurden: Jana Heyna, 200 m in neuer persönlicher Bestzeit von 25,01 Sekunden; Svenja Rieck, 100 m Hürden, 13,92 Sekunden; Kjell Onnen, 110 m Hürden, 15,18 Sekunden; Jan Hase, Hochsprung 2,01 m; Dominique André Arndt, 100 Meter.

Torben Weiß erreichte im Dreisprung mit guten 13,08 Metern den Bronzerang und sprang im Weitsprung 7,00 Meter. Ebenfalls auf Rang drei lief Felix Brommann über 800 m in 1:55,32 Minuten Saisonbestleistung. Johannes Raabe erreichte über 1.500 Meter den vierten Rang in 3:56,95 Minuten; über 800 Meter lief Johannes 1:58,78 Minuten.

Hendrik Hillen lief die 400 m Hürden und wurde Vierter in 62,29 Sekunden.

Mareike Kordys erzielte im Frauenwettbewerb des Dreisprungs gute 10,34 Meter. Svea Knoop kam nach längerer Verletzungspause mit 1,67 Meter und einem dritten Rang zurück ins Wettkampfgeschehen.

Bittere Erfahrung machte Alexander Gladitz bei seinem Start über 400 Meter; Alex bewegte sich im Startblock und wurde disqualifiziert.

Der VfL Eintracht im Internet

Das *Aktuellste* aus
unserem Verein
unter

WWW.
vfl-eintracht-hannover.de

Der VfL Eintracht Hannover gratuliert Lilli Schwarzkopf

Der VfL Eintracht Hannover bereitet unserer Vorzeigeathletin Lilli Schwarzkopf einen herzlichen Empfang im Clubheim. Die Siebenkämpferin erzielte nach schwerer Verletzung bei den Europa-Meisterschaften in Zürich einen hervorragenden fünften Platz und meldete sich in der Weltspitze zurück.

Der Präsident des VfL Eintracht Hannover, Rolf Jägersberg, begrüßte zusammen mit Vizepräsident Wolfgang Jüttner, der NLV-

Präsidentin Rita Girschikofsky und Leichtathletik-Abteilungsleiter Peter Hampe, Lilli Schwarzkopf sehr herzlich. Jägersberg überreichte einen großen Blumenstrauß in den Vereinsfarben rot/weiß, übergab eine Urkunde und einen kleinen Scheck. Rolf Jägersberg war voll des Lobes, fand gute treffende Worte und gratulierte im Namen des Vorstandes und aller Vereinsmitglieder sehr herzlich. Peter Hampe, als Vorsitzender der LG Hannover, schloss sich der Gratulation an und betonte, dass Lilli im Rahmen der Siebenkämpfe in Zürich und Ratingen fünf Vereins-/LG-Rekorde im Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen, Speerwerfen und natürlich im Siebenkampf aufgestellt hätte. Auch die LG Hannover überreichte ein kleines Flachgeschenk.

Lilli Schwarzkopf war mit ihren Leistungen selbst nicht ganz zufrieden und sieht Steigerungspotentiale im Schnelligkeitsbereich, was insbesondere Leistungssteigerungen im Hürdenlauf, über 200 Meter und im Weitsprung erbringen könnte. Starts bei der Weltmeisterschaft 2015 in Moskau und bei den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro stehen neben den

Teilnahmen an weiteren internationalen Mehrkampf-Meetings auf dem Wettkampfprogramm. Unsere Sportsoldatin, mit Wohnsitz in Paderborn, wird im Herbst einen Fachlehrgang bei der Bundeswehr in Hannover absolvieren und dann im Olympia-Stützpunkt Hannover einige Trainingseinheiten ableisten.

Wenn es die Wettkampfplanung in 2015 erlaubt, wird Lilli Schwarzkopf bei den Deutschen Team-Meisterschaften die Mannschaft der LG Hannover verstärken, was nach einem Bronzerang in 2014 sehr gute Perspektiven eröffnen würde.

Unsere Athletin hatte eine ausgezeichnete Presseberichterstattung in einem Umfang und einer Qualität, wie wir es bei einer Leichtathletin bzw. einem Leichtathleten sehr lange nicht erlebt haben. Zuletzt hatte nur Eike Onnen nach seinem Sprung in die Weltspitze mit 2,34 Meter eine ähnliche Aufmerksamkeit erlebt.

Von der Presse waren die Redakteure Carsten Schmidt, Hannoversche Allgemeine Zeitung, und Simon Lange, Neue Presse, bei dem Empfang dabei. Danke für die Berichterstattung. **P.H.**

Liebe Leser,

bitte beachten Sie auch die Anzeigen in unserer Vereinszeitung.

Die Inserenten in den VfL Eintracht Nachrichten tragen wesentlich zur Finanzierung dieser Ausgabe bei.

Vielen Dank



ELEKTRO-ANDRESEN

LEUCHTEN · HIFI · VIDEO · FERNSEHEN · ELEKTROGERÄTE
ELEKTROINSTALLATION · REPARATURDIENST · EINBRUCHMELDEANLAGEN

Elektro-Andresen GmbH · Hildesheimer Straße 120-122 · 30173 Hannover
Telefon (05 11) 88 71 47 / 8 09 18 16 / 80 23 89 · Telefax (05 11) 88 79 20

Lilli Schwarzkopf: fantastisches Comeback

Bei der Europa-Meisterschaft im traditionsreichen Letzigrund-Stadion in Zürich meldet sich Lilli Schwarzkopf mit dem hart erkämpften 5. Rang in der Weltspitze zurück. 18 Monate nach einem Achillessehnenabriss gelang ein fantastisches Comeback.

Unsere Mehrkämpferin erkämpfte sich mit 6.332 Punkten, nach Götzis und Ratingen in ihrem dritten Siebenkampf in diesem Jahr, den fünften Platz bei der Europa-Meisterschaft. Sie bestätigte das in Ratingen erzielte sehr gute Ergebnis bei schwierigen Bedingungen in Zürich.

Der erste Wettkampftag begann mit dem 100 Meter-Hürdenlauf,



Lilli Schwarzkopf erzielt im Weitsprung eine Weite von 6,18 Meter

erreicht. Auch der Kugelstoß-Wettbewerb verlief mit einem Ergebnis von 14,44 Meter sehr gut und brachte Lilli auf den 5. Rang. Bei dem vierten und letzten Wettbewerb des 1. Tages über 200 Meter erreichte sie mit 25,86 Sekunden und 809 Punkten ein eher schwaches Ergebnis. Lilli gewann zwar ihren Lauf, war aber auf der Außenbahn schlecht positioniert und hatte über das gesamte Rennen keine Athletin vor sich. Der erste Tag wurde mit gutem Zwischenergebnis von 3.670 Punkten und dem 7. Rang abgeschlossen.



Paradedisziplin Speerwurf: Lilli wirft den Speer 52,17 Meter weit

den Lilli mit zufriedenstellenden 13,87 Sekunden gut absolvierte. Glänzend verlief der Hochsprungwettbewerb. Hier übersprang sie 1,85 Meter und scheiterte an 1,88 Meter nur knapp. 1,85 Meter waren persönlich Bestleistung und zugleich Vereins- und LGH-Rekord. Eine Punktausbeute von 1.041 erbrachte für sie den höchsten Wert in diesem Wettkampf. Nach dem Hochsprung wurde der 6. Rang



100 m Hürden

HEINRICH



MENSING

GEGRÜNDET 1874

**Natursteinarbeiten • Treppen • Fußböden
Grabmale • Fensterbänke
Natursteinrestaurierungen**

Friedhofsallee 26

30519 Hannover

Tel. 0511/84 18 35

Fax 0511/83 41 46

Hildesheimer Str. 129

30173 Hannover

Tel. 0511/88 33 06

Fax 0511/88 33 26

Die Leistungen im Einzelnen:

1. Tag	100 m H	Hoch	Kugel	200 m	Punkte
	13,87 Sek	1,85 m	14,44 m	25,86 m	insges.
Punkte	997	1.041	823	809	3.670
2. Tag	Weit	Speer	800 m		Punkte
	6,18 m	52,17 m	2:17,67 Min.		insges.
Punkte	905	902	855		6.332

Der zweite Wettkampftag begann mit dem Weitsprung und einem ordentlichen Ergebnis von 6,18 Meter. Leider war der dritte Versuch leicht übergetreten, der im Bereich von 6,30 Meter gewesen sein könnte. Die Plasteline-Masse

im Weitsprungbalken hatte nur einen winzigen Abdruck hinterlassen. Dann kam das Speerwerfen, die Paradedisziplin unserer Athletin. Mit 52,17 Metern warf sie teilweise mehr als 10 Meter weiter als die Konkurrenz und kam auf Platz 6 vor dem abschließenden 800 Meter Lauf.

Um auf einen Medaillenplatz zu gelangen, hätte Lilli den vor ihr liegenden Konkurrentinnen mehr als 10 Sekunden abnehmen müssen. Trotz aussichtloser Möglichkeit setzte sie sich an die Spitze des Teilnehmerinnenfeldes und lief die ersten 400 Meter unter 63 Sekunden, was für Spezialisten über 800 Meter schon eine schnelle Runde gewesen wäre. Auf der Zielgeraden verließen sie dann doch die Kräfte und sie kam in 2:17,67 Minuten ins Ziel. Obwohl der mutige Versuch scheiterte, doch noch einen Medaillenplatz zu erreichen, zeigt dieser Einsatz aber sehr deutlich die



Willens- und Kampfstärke unserer Athletin.

Der fünfte Platz bei der Europa-Meisterschaft war der Lohn für zwei Tage der höchsten Anstrengung. Mehr war in diesem Jahr nicht möglich. Bei Verbesserungen im Sprintbereich ist nach oben „Luft“ vorhanden, was für das Jahr 2015 gute Chancen und Perspektiven eröffnen wird.

Zu diesem fantastischen Ergebnis gratuliert dir, liebe Lilli, der Vorstand des VfL Eintracht Hannover zusammen mit allen Mitgliedern. Die LG Hannover mit Vorstand und seinen Leichtathletinnen und Leichtathleten schließen sich diesen Glückwünschen an.

Der VfL Eintracht im Internet

Das *Aktuellste* aus
unserem Verein
unter

WWW.

vfl-eintracht-hannover.de

Wiese

Bestattungen

Mit der Bestattungsvorsorge regeln Sie bereits zu Lebzeiten alles nach Ihren Wünschen und entlasten gleichzeitig Ihre Angehörigen.

Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner im Trauerfall. Sprechen Sie mit uns!

0511 957 857

www.wiese-bestattungen.de

Hannover: Baumschulenallee 32 · Altenbekener Damm 21
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105



Abschied Leben

Team-DM U20

Unmittelbar nach den Ferien standen für die U18- und U20-Athleten der LG Hannover noch die Deutschen-Team-Meisterschaften am 13./14. September in Lage an. Diese Meisterschaft wird neuerdings nach der Cup-Wertung durchgeführt.

Leider konnten wir nicht mit der besten Mannschaft anreisen und mussten vor Ort noch 2 Ausfälle aufgrund von Verletzungen verzeichnen. Diese Schwächungen führten letztendlich dazu, dass wir von 11 Mannschaften den letzten Platz belegten, knapp hinter dem Zehnten aus Berlin-Köpenick.

Außerdem mussten wir auch eingestehen, dass die anderen 9 Mannschaften doch qualitativ und quantitativ deutlich besser besetzt waren und einen deutlichen Punktevorsprung hatten.

An dieser Stelle möchte ich ein paar sehr gute Leistungen erwähnen:

Michelle Janiak konnte in einem sehr guten 400m Hürden-Lauf insgesamt Dritte werden in 65,83 s, was auch die deutsche Qualifikation für die weibliche U18 bedeutete. Am nächsten Tag ist Michelle auch noch 400 m in 61,52 s und in der Staffel gelaufen.

Cedric Schwob sprang 13,05 m weit im Dreisprung und wurde ebenfalls Dritter. Im Speerwurf erreichte er 43,21 m.

Robert Wolters konnte seine Bestleistung über 100 m verbessern und kam in 11,37 s ins Ziel. Auch Luna Böder erzielte über 100 m mit 12,96 s eine persönliche Bestzeit.

Franziska Stasch lief die 3000 m in 10:48,70 und blieb damit unter Qualifikationsnorm für die Deutschen Meisterschaften der weiblichen U18, der sie noch dieses Jahr angehört. Nur sechs Sekunden dahinter ist Luise Kuske ins Ziel ge-

Anwalts- und Notarkanzlei *Schreiber*

Beratung · Vertragsgestaltung · gerichtliche und außergerichtliche Vertretung

Notar

Peter Schreiber
Rechtsanwalt



Barbara Schreiber
Rechtsanwältin

Zivilrecht / allgemeines Vertragsrecht

- Grundstücks- u. Immobilienrecht, Wohnungseigentumsrecht
- Erb- und Testamentsrecht
- Familienrecht (z.B. Ehevertrag / Scheidung)
- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Verkehrsunfallrecht

Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

(z.B. verkehrsrechtlich bei drohendem Fahrverbot / Bußgeld)

Hildesheimer Straße 48
30169 Hannover
www.rae-schreiber-notar.de

Telefon (0511) 80 71 970
Telefax (0511) 80 71 977
kanzlei@rae-schreiber-notar.de

kommen, die schon am Vortag 800 m gelaufen war.

Auf 400 m Hürden schafften Henrik Hillen und Tobias Groenewold die exakt gleiche Zeit von 60,93 s, was für beide eine gute Bestleistung bedeutete.

Starken Einsatz haben Cedric Schwob, Julian Bilsky, Alexa Schnäbele, Michelle Janiak, Mareike Kordys und Tobias Groenewold gezeigt, die in drei oder vier Disziplinen an den Start gingen.

Ein großes Lob an alle, die in Lage waren und auch in Disziplinen gestartet sind, welche nicht zu ihren Spezialdisziplinen gehören.



Cedric Schwob – erfolgreicher Nachwuchsleichtathlet

Cedric Schwob gehört dem Jahrgang 1997 an und ist damit in der Altersklasse U18. Innerhalb von einer Woche holte er 3 Landesmeisterschaftstitel und fünfmal den Vizetitel. Am vorletzten Wochenende (28./29. Juni) holte er mit der Fünf- und Zehnkampfmannschaft den Titel und wurde im Fünf- und Zehnkampf zweiter.



Auch am vergangenen Wochenende (5./6. Juli) war er sehr erfolgreich und wurde im Weitsprung Meister. Dies war sein erster Einzeltitel. Cedric steigerte sich in diesem Wettkampf auf starke 6,62



m, was nur 18 cm von der deutschen Qualifikation entfernt ist. Eine weitere Bestleistung erzielte Cedric im 100 m Hürdenfinale, welches kurze Zeit nach dem Weitsprung stattfand und wo er leicht angeschlagen ins Rennen ging. Trotzdem ist Cedric mit 15,39 Sekunden ins Ziel gekommen.

Bei den Hürden fehlten ihm somit knapp 4 Zehntel zur deutschen Qualifikation, trotz eines technisch nicht sauberen Laufes. Eine deutsche Qualifikation konnte er aber mit der 4x100 m Staffel verbuchen, die als Zweiter mit 44,57 Sekunden ins Ziel kam. Der vierte Wettbewerb an diesem Wochenende war der Dreisprung, wo er sich relativ klar als zweiter geschlagen geben musste. Mit 13,32 m reichte es aber locker zum Vizetitel. Im Dreisprung hatte sich Cedric auch schon am 1. Mai für die Deutschen mit 13,61 m qualifiziert. Diese ansprechenden Leistungen machen Freude auf mehr!

Tobias Groenewold

INFO

Gültige Schul-, Studien- und Ausbildungsbescheinigungen bitte immer unaufgefordert im Geschäftszimmer des VfL Eintracht einreichen.

Internationales-Volksbanken-Meeting in Osterode

Das Internationale Volksbanken-Meeting in Osterode hat sich zu einem prächtigen Leichtathletik-Event entwickelt und erfreut sich auch bei den hannoverschen Leichtathletinnen und Leichtathleten großer Beliebtheit.

Einige Ergebnisse vom 27. Juni 2014:

Anna Raukuc lief über 100 Meter in 12,30 Sekunden und über 400 Meter in 55,50 Sekunden persönliche Jahresbestzeiten. Über 100 Meter führt sie zusammen mit Svenja Rieck die Jahresbestenliste der LG Hannover an. Über 400 Meter war sie so schnell, wie lange keine LGH/VfL Eintracht-Athletin gelaufen ist.

Svenja Rieck lief über 100 Meter Hürden 14,06 Sekunden. Kjell Onnen erreichte über 110 Meter Hürden Saisonbestzeit in 15,12 Sekunden.

Alexander Gladitz lief erneut schnelle 200 Meter in 21,65 Sekunden.

Auch unsere Mittel- und Langstreckler waren in Osterode dabei: Unser Harzer Johannes Raabe lief in seiner Heimatregion die 1.500 Meter in 3:58,99 Minuten. Fabian Kuklinski freute sich über eine

gute 3.000 Meter-Zeit in 9:05,00 Minuten.

Norddeutsche Meisterschaften der U 20 in Berlin

Nach überstandener Verletzung erreichte Benjamin Küch bei den Norddeutschen Meisterschaften in der Altersklasse U 20 in Berlin im Hochsprung den 4. Rang mit übersprungenen 1,85 Meter. Robert Wolter lief über 200 Meter im Vorlauf Bestzeit in 23,15 Sekunden und wurde im Endlauf Sechster in 23,38 Sekunden.

Leichtathletik-Meeting in Bad Oeynhausen

Annika Grützner warf den Diskus bei einem Meeting in Bad Oeynhausen in ihrer Spezialdisziplin 35,44 Meter weit. Bei dem Läufer- und Werfertag in Salzgitter gewinnt Annika den Diskuswettbewerb mit neuer Bestweite von 35,53 Meter.

Reinhold Bötzel Deutscher Vizemeister

Bei den Deutschen Meisterschaften wurde Reinhold Bötzel in seiner Behinderten-Klasse

deutscher Vizemeister im Hochsprung mit übersprungenen 1,74 Meter. Mit dieser Leistung qualifizierte sich Reinhold für die Europameisterschaft, die in der Zeit vom 18.08. bis 23.08.2014 in Swansea stattfand (siehe Bericht auf Seite 3). Die Jahresbestleistung erzielte unser Athlet beim Sparkassen-Meeting mit 1,80 Meter und wurde in dem offenen Wettbewerb der Männerklasse Dritter. P.H.



Männliche Jugend U 18 gewinnt Landesvizemeisterschaft in Bremen in schnellen 44,57 Sekunden und fährt zur Deutschen Jugendmeisterschaft. Die LG-Jungs sind im roten Trikot links bei der Siegerehrung zu sehen: Jannik Meyerhof, Cedric Schwob, Nils Merseburger und Julian Hey

Jazz-Dance-Gruppe im Alter von 30+ sucht Verstärkung!

Seid ihr weiblich, tanzbegeistert, älter als 25 Jahre und habt Lust euch zu überwiegend klassischer Popmusik zu bewegen?

Das Training besteht aus Erwärmung, dem Erlernen einzelner Tanzschritte, Stretching und natürlich auch Übung und Erarbeitung von neuen Tänzen.

Das Training findet mittwochs von 17.30 bis 20.00 Uhr in der List, Höfestr. 37 (Justus-von-Liebig-Schule) statt.

Bitte nehmt Kontakt mit Gabi Harmening unter Telefon 05131/93270 auf.

Wir freuen uns auf euch!



Trainingslager „Sprung“ 2014

Unser Trainingslager "Sprung" 2014 fand in Sternberg, Mecklenburg-Vorpommern, statt.

Vom 04. bis 08. August 2014 waren wir Gast beim 1. LAV Sternberg, der uns ideale Trainingsbedingungen zur Verfügung stellte.

Unsere Reise begann am Montag, dem 04. August 2014 in Hannover. Mit dem Zug fuhren die Teilnehmer Nils Bütthe, Tom Brandt, Jan Steinkuhl, Pauline Bütthe, Emily Böß und Sara Hesselink sowie Niels Langpap als Trainer nach Blankenberg. Karen Hesselink transportierte mit dem Auto Zelte und das weitere Gepäck.



Nach der Ankunft und dem Aufbau der Zelte stand gleich die erste Trainingseinheit auf dem Programm. Schwerpunkt war die Hürdenüberquerung.

Am Dienstag nach dem Frühstück lag der Fokus auf Weitsprung. Die Vormittagseinheit zielte auf den Absprung und die Sprungkraft ab. Am Nachmittag erlernten die Athleten die Hangflugtechnik mit seitlicher Landetechnik.

Als erstes Highlight trainierte am Mittwochvormittag der Olympiasieger im Hochsprung des Jahres 1985 Gerd Wessig mit den Athleten Hochsprung. Hier standen der An-

lauf und die Scherntechnik im Mittelpunkt: Kurveninnenlage, Kopf nach oben und kurzer Armeinsatz.

Am Nachmittag wurden diese Elemente nochmals zur Verfestigung wiederholt. Abends ging die Gruppe kegeln.

Am Donnerstagvormittag gingen die Kinder schwimmen. Sicherlich hätten sie sich über das eigentlich geplante Drachenboottraining mehr gefreut, hatten aber im Sternberger See auch ihren Spaß.

Am Nachmittag übernahm André Damme die Einheit und sorgte für das zweite Highlight im Trainingslager. André Damme ist Cheftrainer des 1. LAV und Olympiasieger im Stabhochsprung im Master-Bereich. Zurzeit trainiert er Bettina Strebe, eine Teilnehmerin an den Deutschen Jugend-Meisterschaften im Stabhochsprung. Auf dieser Disziplin lag auch der Fokus. Unsere Kinder durften einmal in die Disziplin "reinschnuppern" und erste Höhen überwinden.

Jeder Tag begann und endete für alle Kinder morgens und abends auf der Laufstrecke oder im Wasser – abends fielen die Kinder ausgepowert in ihre Schlafsäcke.

Am Freitag traten wir die Rückreise an und kamen nachmittags wieder in Hannover an.

Auf diesem Wege bedanken wir uns bei Herrn Damme und Herrn Wessig für ihre engagierte Unterstützung, bei Frau Karl für ihren Rettungsschwimmereinsatz während des eigentlich geplanten Drachenboottrainings, bei Herrn Nebe für die T-Shirt-Produktion und dem DRK für die gute Essensversorgung sowie beim Eiscafe Prey für das leckere Eis zur inneren Abkühlung.

Die jüngsten Leichtathleten zeigten sich sehr erfolgreich

Bei unserem Mehrkampftag, welcher bereits zum zweiten Male souverän von einem neuen Organisationsteam ausgerichtet wurde, konnten die jüngsten Leichtathleten (U10; Jg. 2005 und jünger) des VfL



Marlon Gebeler

Eintracht gleich acht Platzierungen auf dem Treppchen erreichen.

Allen voran glänzten Alexandra Lips (W9), Marlon Gebeler (M7) und Adam Selen (M8) mit ihren Siegen im Dreikampf (50 m, Weitsprung, Schlagballwurf). Frida Reichwaldt (W9) und Elias Bieker (M7) konnten sogar den Doppelsieg in ihren Altersklassen perfekt machen. Ebenfalls zweite Plätze erreichten Noemi Smolka bei den sechsjährigen Mädchen (W6) und Hugo Neumann (M6) bei den Jungen. Ingmar Jeske (M9) freute sich über die Bronzemedaille. Die Trainerinnen und Trainer sahen allein in der U10 zusätzliche 24 (!) Athleten des VfL Eintracht und damit viele tolle Ergebnisse in teilweise großen Teilnehmerfeldern. Wir freuen uns auch im nächsten Jahr auf eine so tolle Veranstaltung mit vielen begeisterten Leichtathleten.

Chiara Rust und Casimir Matteredne mit der Niedersachsenauswahl siegreich

Die beiden VfL Eintracht-Athleten Chiara Rust (Jahrgang 2000) und Casimir Matteredne (Jahrgang 1999) wurden aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen in diesem Jahr vom Niedersächsischen Leichtathletik-Verband für die Auswahlmannschaft U16 nominiert. In



Chiara Rust beim Speerwurf

einem Vergleichskampf traten sie gemeinsam Mitte September im Trikot der Niedersachsen gegen die anderen norddeutschen Verbände an. Hierfür wählt der Verband die zwei jeweils besten Jungen und Mädchen in zwölf Disziplinen aus. Sie gewannen mit ihrer Mannschaft die Gesamtwertung – wenn auch nur knapp – vor dem Landesverband Schleswig-Holstein und zeigten sich daher nach der Veranstaltung beide sehr zufrieden.

Im Speerwurf konnte Chiara allerdings nicht an ihren Bezirksrekord (37,88 m) anknüpfen und blieb daher mit 32,26 m hinter ihren eigenen Erwartungen zurück. Casimir nutzte die Gelegenheit im



Casimir Matteredne beim Diskuswurf

Diskuswurf noch einmal und verbesserte mit 45,06 m seinen eigenen Hausrekord.

Der VfL Eintracht gratuliert herzlich zu dieser ehrenvollen Nominierung und wünscht weiterhin viel Erfolg.

Schülerlaufteam

Seit September 2013 gibt es ein Schülerlaufteam unter der Leitung von Katja Säwert und Ulrich Michel, das bis zu dreimal in der Woche trainiert. Das Training findet im Erika Fisch Stadion oder auf dem Platz von VfL Eintracht bzw. in der Eilenriede statt. Das Team besteht zur Zeit aus drei Mädchen und sechs Jungen im Alter von 12 bis 14 Jahren (Jahrgang 2000 – 2002).

Im ersten Halbjahr 2014 hat das Laufteam an vielen Veranstaltungen wie dem Sparkassen Laufpass, Cross, Teamstaffel und an Bahnwettkämpfen teilgenommen, dort war man sehr erfolgreich.

Den Anfang machten die LM-Halle in Hannover im Januar, wo Lene über 800 m den 4. Platz in der W14 belegte.

Es folgten die Crossläufe am Silbersee, bei VfL Eintracht und die BM-Crossmeisterschaft in Garbsen, bei der Tom den 1. Platz,

Janik den 2. Platz in der U14 über 1550 m und Max in der U16 über 2000 m den 10. Platz belegte.

Ab März bis Juni folgten viele Volksläufe über die Strecken von 2,5 km bis 5,0 km, beim Döhrener Abendlauf ging man sogar auf die Strecke über 6,6 km. Die Ergebnisse: Philipp M12 28:42 min auf 6,6 km, Max M14 44:52 min auf 10 km, was am Ende für beide Platz eins bedeutete.

Auch die Bahnläufe wurden nicht vernachlässigt. Dort wurde an vielen Veranstaltungen über die Strecken 300 m, 800 m und 3000 m teilgenommen. Bei der LM in Bremen lief Lene bei tropischen Temperaturen über 30 Grad die 800 m in 2:32,19 min (Platz 14 und persönliche Bestzeit). Eine Woche später lief sie in Sarstedt die 300 m in 45,71 sec. (4. Platz in der W15). Das hieß Qualifizierung für die LM 2015 über die Strecken 300 m und 800 m!



Young People of VfL Eintracht

Den Abschluss des ersten Halbjahres 2014 bildete die Team Challenge 4 x 2,5 km in den Herrnhäuser Gärten, wo das Team unter Young People of VfL Eintracht startete und in der Besetzung Carmie, Janik, Jakob und Max erfolgreich in der Jugendklasse den 2. Platz mit 43,13 min belegte. T.

U16-Landesmeisterschaften: Zwei Titel und gute Platzierungen

Bei den U16-Landesmeisterschaften am 19./20. Juli in Wilhelmshaven konnten die VfL Eintracht-Athleten zwei erste Plätze und mehrere gute Platzierungen feiern. Chiara Rust wurde mit neuem Bezirksrekord von 37,88 m überlegen Landesmeisterin im Speerwurf der W14. Im Diskuswerfen der M15 siegte Casimir Matterne mit 43,58 m, er belegte außerdem Platz 2 im Speerwurf mit 45,16 m.

Weitere gute Platzierungen erreichten bei den Mädchen: Florentine Gilde im Speerwurf W15 (2. mit 37,93 m), Vanessa Arndt im Hammerwurf W14 (3. mit 37,88 m) und



Chiara Rust wurde Landesmeisterin im Speerwurf

im Diskuswurf W14 (7. mit 23,73 m), Kaida Hasanovic im Stabhochsprung (5. mit 1,80 m), Lene Wenzel über 800 m (14. in 2:32,19 sec.), Anna-Lena Grüne (Jg. 2001) im Hochsprung W14 (9. mit 1,48 m)



Adrian Stender

und Lilli Böder (Jg. 2001) über 100 m W14 (Zwischenlauf mit 13,61 sec.).

Bei den Jungen M14 platzierten sich Adrian Stender über 80 m Hürden (3. in 12,23s, VL 12,15 s) und im Weitsprung (4. mit 5,41 m), Jannik Berlipp im Diskuswurf (4. Platz mit 26,16 m) und im Speerwurf (9. Platz mit 34,51 m) sowie Levi Dyröy im Stabhochsprung mit einer Höhe von 2,30 m (7. Platz).



Jannik Berlipp beim Diskuswurf



Vanessa Arndt beim Hammerwurf



Die 4 x 100 Meter Staffel der LG Hannover gewinnt in sehr schneller Zeit von 41,80 sec die Landesmeisterschaft. Die Männer liefen die schnellste Zeit seit Jahren. Im Bild: Alexander Gladitz (228), André Dominique Arndt (225), Malte Ludwig und Lennard Kolter (238,234)

Mehrkampftag für männliche und weibliche Jugend U 14 und Kinder U10/12 am 29. Juni 2014 im Erika-Fisch-Stadion

Es war eine in jeder Hinsicht gelungene Veranstaltung, die größtes Lob verdient.

Ein herzliches Dankeschön an das Veranstaltungsteam, welches sich überwiegend aus der Elternschaft unseres Leichtathletik-Nachwuchses zusammensetzt. P,H.

Aktivitäten des VfL Eintracht Langlaufteams

Wegen der Ferien gab es weniger Laufveranstaltungen. Es litten einige Läuferinnen und Läufer an den Nachwirkungen von Erkrankungen sowie Verletzungen, weshalb der Bericht kürzer als gewohnt ist.

4. VVV-Mittsommerlauf in Wunstorf am 28. Juni

Einzig Marat Rakhmatulin aus dem Laufteam startete hier und belegte über 10 km in guten 37:19 Min. als Gesamtneunter den 1. Platz der Altersgruppe M35.

12. Eilenriede Straßenlauf des VfL Eintracht mit Bezirks-Meisterschaften am 11. Juli

Diese Laufveranstaltung wurde durch unseren Verein erneut vorbereitet und erfolgreich durchgeführt. Nachteilig auf die gelaufenen Zeiten wirkten sich die hochsommerlichen Temperaturen auf die gut 400

Läuferinnen und Läufer aus. Hier die Zeiten und Platzierungen aus dem Laufteam: Marat Rakhmatulin 37:17 Min. (4. M35), Dr. Karsten Grote 38:37 Min., Thomas Kolthof 38:46 Min., Lars Schiemann (Triathlonsparte) 40:50 Min. und Jonny Masur 45:50 Min. (3. M60). Die Mannschaft der LG Hannover mit Karsten, Thomas und Lars belegte in einem starken Teilnehmerfeld in 1:58:13 Std. den 4. Platz der Mannschaftswertung M40/45.

13. Lehrter Abend-City-Lauf am 18. Juli

Josef Frische wählte bei dem beliebten Stadtlauf die 10 km-Strecke und überquerte bei fast 30° C nach 50:59,25 Min. die Ziellinie.

11. Deutsche BKK Eilenriede-Rennen am 24. August

Nach der Laufstrecke von 10 km rannte Marat Rakhmatulin in 38:01

Min. als 11. Läufer und 1. der AK 35 ins Ziel.

17. Hiddestorfer Rübenlauf am 21. September

Nach 16 Jahren Schönwettergarantie litt dieses Jahr die beliebte Laufveranstaltung in Hemmingen unter Regen und Wind. Dennoch ließen sich gut 700 Läuferinnen und Läufer hiervon nicht abhalten. Die 5 km-Strecke bewältigte Brigitte Seeger in 31:29 Min. und Dr. Karsten Grote durchlief als 3. M45 in 38:50 Min. und Zehnter des Gesamtfeldes nach 10 km über den Zielstrich. Auf der Halbmarathondistanz durch alle 7 Ortsteile lief Jonny Masur in 1:42:45 Std. (4. M60) und Dr. Klaus Seeger in 1:42:58 Std. kurz nacheinander durch den Zielbogen auf dem Sportplatz in Hiddestorf. Klausio

Liebe VfL Eintrachtler, ...

...heute wende ich mich an all jene, die für ihre Sportart, ihre Sportabteilung oder ganz allgemein etwas über unseren Verein in der Vereinszeitschrift lesen möchten.

Die Menge an Informationen in Wort und Bild hat seit der ersten Ausgabe im Format A4 im letzten Jahr stark zugenommen.

Mich erreichen zahlreiche Berichte aus den Abteilungen aber auch allgemeiner Art mit ebenso zahlreichen Bildern.

Genau hier liegen Probleme, die ich jetzt, da mir dieser Raum zur Verfügung steht, ansprechen möchte:

1. Problem Bei Berichten, die mir als Word Dokument per Mail zugeschickt werden, bitte ich darum, dass keine Fotos in das Dokument eingebunden werden. Hier kann es Probleme mit der Bildauflösung geben. Also: Stets die Bilder als Fotodatei an die Mail anfügen.

Ein weiterer Punkt ist die Auflösung der Abbildungen. Hier gilt es, mit der höchstmögliche Auflösung zu fotografieren. Dateien mit kleinerer Auflösung werden nicht mehr entgegen genommen. Kurz: Bilder die in den Spaltenbreiten 1spaltig 55 mm, 2spaltig 115 mm oder 3spaltig 175 mm abgebildet werden sollen müssen zwingend 240 dpi im Endformat haben. Darunter liegende Auflösungen sind nicht druckbar!!!

2. Problem Bei der Vielzahl von Bildern, die mir zugesandt werden, muss ich in der Lage sein, diese zuzuordnen. Bei einigen ist das auch möglich, doch da ich nicht alle Sparten kennen kann, ist manches Mal detektivisches Gespür erforderlich.

Um dies abzustellen bitte ich euch herzlich:

Wenn ihr euren Text geschrieben habt, gebt bitte den evtl. vorhandenen Bildern einen Namen mit auf den Weg, z.B. „Landesmeisterschaft Mädchen U10 Bild 1“ usw. Schreibt ans Ende des Manuskriptes die Bildunterschriften mit der jeweiligen Ordnungsnummer der hierfür vorgesehenen Bilder. Das erleichtert die Zuordnung und hilft Fehler zu vermeiden.

Mit sportlichen Grüßen

Peter Rettberg, Herstellung VfL Eintracht Nachrichten

Neuer Trainer in der Gruppe Sprint, Sprung und Mehrkampf Männer/Frauen

Viele Jahre hat Wilfried Kröger die Leichtathletikgruppe „Sprint, Sprung, Mehrkampf“ mit großem Engagement und großer Zuverlässigkeit geführt und entwickelt. Selbst ging er mit bestem Beispiel voran: Deutscher Seniorenmeister im Dreisprung, viele Landesmeistertitel; das Deutsche Sportabzeichen absolvierte er mehr als 50 Mal.

Als Wilfried Kröger dem Leichtathletik-Abteilungsleiter mit Beginn der Freiluftsaison mitteilte, dass er aufgrund seiner umfänglichen Urlaubspläne verbunden mit mehrmonatiger Abwesenheit jeweils im Sommer und Winter, die Gruppe nicht mehr führen wolle, war guter Rat teuer.

Nach Beratung im Abteilungsvorstand und mit Wilfried Kröger

haben wir eine gute Lösung gefunden. Die Gruppe wird ab 1. August 2014 von dem erfahrenen Sportlehrer Jürgen Pabst übernommen. Jürgen ist Mitglied des VfL Eintracht Hannover, kommt ehemals vom VfL, und leitet seit Jahren bereits mit Erfolg ganzjährig eine Fitness-Gruppe. Das Training findet freitags in einer Halle in der Südstadt statt; es ist eine „gemischte“ Gruppe. Dieses Trainingsangebot steht auch den Leichtathleten zur Verfügung und bietet sich insbesondere im Winter als zusätzliche Trainingsmöglichkeit an.

Jürgen Pabst ist auch ausgebildeter Skilehrer und bietet im Winterhalbjahr eine 2-wöchige Skifreizeit in Toblach/Südtirol an (siehe an anderer Stelle in dieser Ausgabe).

Soweit Wilfried sich nicht im Ur-

laub befindet, gehört er als Aktiver weiterhin der Gruppe an und wird in Abwesenheit unseres „Neuen“ ggf. zusammen mit Joachim Gilde und Harald Zacharias die Vertretung übernehmen. Markus Bieder steht für Wettkampfmeldungen zur Verfügung und erhält die Lizenz für das Leichtathletik-Meldeportal www.ladv.de. e-Mail von Marcus: diekmannbieder@02online.de

Jürgen Pabst ist ebenfalls per e-Mail zu erreichen: juergenpabst-hannover@gmx.de

Wir danken Wilfried Kröger für die langjährige gute Arbeit und wünschen ihm für seine geplanten großen Reisen gute Erlebnisse bei hoffentlich stets guter Gesundheit.

Jürgen Pabst wünschen wir bei seiner Trainertätigkeit viel Erfolg und Spaß. P.H.

VfL Eintracht **Tennis**

Herren 50 Regionsliga: Überraschend Meister geworden

Bei den Punktspielen der Regionsliga Gr. 536 haben die Herren 50 am letzten Spieltag in Eldagsen den Aufstieg klar gemacht.

Mit diesem Erfolg war überhaupt nicht zu rechnen, weil wir die letzten beiden Spieltage ohne unsere Nummer 1 J. Trüttken antreten mussten. Nach den guten Ergebnissen in den ersten Punktspielen deutete sich schon an, dass diesmal mehr drin ist.

Den Grundstein für den 1. Platz in der Tabelle haben wir mit

dem Unentschieden gegen unseren stärksten Rivalen TG Niedersachsen/FC Schwalbe Döhren gelegt.

Unbesiegt und mit der deutlich besseren Bilanz bei den gewonnenen Matches, Sätzen und Spielen haben wir uns den Aufstieg redlich verdient.

Die „Stammspieler“ mit den meisten Einsätzen waren J. Müller, G. Hoffmann, U. Mosenthin, J. Trüttken und W. Jüttner.

Ohne unsere ganz wichtigen „Ergänzungsspieler“ wäre es al-

lerdings nichts geworden. Hier kamen zum Einsatz J. Diekmann, V. Schönbach, M. Lange, R. Papenberg, H. Onnen und B. Müller. Allen Herren 50 Tennispielern, die mitgeholfen haben vielen Dank und Glückwunsch zu dieser Leistung.

Belege dafür, dass das Ganze irgendwie mit dem neuen Mannschaftsführer zusammenhängen könnte, sind bislang nicht gefunden worden.

Ulf Mosenthin
Mannschaftsführer Herren 50

Aktuelles aus der Tischtennisabteilung



Vom Baumhaus in der Waldstation hat man einen tollen Blick auf Hannover und Umgebung

Die Saison hat erst nach den Sommerferien begonnen. Wir nehmen mit sieben Mannschaften im Erwachsenenbereich und vier Mannschaften im Jugend/Schülerbereich am Punktspielbetrieb teil.

Unsere 1. Herren hat sich viel vorgenommen. Sie wollen in der 2. Bezirksklasse ganz vorn mitspielen und ein weiteres Mal aufsteigen. Durch die verschiedenen Neuzugänge ist dies auch möglich, sofern sie gut in die Mannschaft integriert werden. Das erste Spiel wurde bereits 9:6 gegen Hannover 96 V gewonnen.

Die 2. Herren hat in der Kreisliga ebenfalls gute Chancen einen der vorderen Ränge einzunehmen. Auch sie profitieren von den Neuzugängen, da dadurch Spieler aus der ersten Mannschaft in die zweite gekommen sind. Sie starteten mit einem Unentschieden gegen den Mühlenberger SV in die neue Saison.

Das Ziel der 3. Herren ist als Aufsteiger in die Kreisliga der Klassenerhalt. Durch die anstehende Ligenreform, die einen verschärften

Abstieg (bis zu fünf Mannschaften) am Ende dieser Saison vorsieht, wird es jedoch schwer werden. Aber nichts ist unmöglich.

Die 4. Herren spielt ebenso wie die 5. Herren in der 1. Kreisklasse. Die ersten setzen sich aus Spielern des ehemaligen VfL Hannover zusammen, die anderen aus ehemaligen (meist Jugend-)Spielern des SV Eintracht. Beide Mannschaften haben als Ziel den Klassenerhalt. Aber auch hier gilt in dieser Saison die verschärfte Abstiegsregelung. Es werden bis zu drei Mannschaften absteigen müssen.

Die 6. Herren und die 7. Herren spielen beide in der 2. Kreisklasse. Da dies die unterste Klasse für 6er-Mannschaften ist, brauchen sie sich um einen Abstieg keine Sorgen zu machen. Leider hat unsere 7. Herren eine sogenannte Landstaffel erwischt und muss in diesem Jahr weite Fahrten in Kauf nehmen. Das wird ihnen hoffentlich den Spaß am Wettkampf nicht verderben.

Das Training und der Punktspielbetrieb finden in zwei Hallen

(Helene-Lange-Schule in Linden und Lisa-Brändström-Schule in der Südstadt) statt. In der Helene-Lange-Schule werden wir wie in den letzten Jahren auch immer in den Ferienzeiten zwei Trainingstage anbieten. Und wenn Bedarf ist, können wir die Halle auch mal am Wochenende mieten.

Bis zu den Sommerferien traten wir im Punktspielbetrieb noch als zwei Vereine – also unter altem Namen an. Aber das ist jetzt Geschichte. Die beiden ehemaligen Tischtennisabteilungen wachsen immer weiter zusammen. Als nächstes werden wir einheitliche Trikots mit dem neuen Vereinsnamen anschaffen.

Im Mai kamen zum traditionellen Vorgabeturnier in der Helene-Lange-Schule auch viele Spieler, die sonst nur in der anderen Halle gesichtet werden. Die ersten gemeinsamen Vereinsmeisterschaften haben im Juni stattgefunden und zur Fahrradtour Anfang August wurden dieses Mal alle Mitglieder eingeladen.



Am Anfang der Radtour – einige fehlen noch

Fahrradtour der Tischtennisabteilung

Wir starteten am Maschsee und es ging zunächst an der Ihme entlang, dann durch den Georgengarten und über Herrenhausen durch Kleingartenkolonien bis nach Vinnhorst. Dort wurde die Fahrt am Mittellandkanal fortgesetzt. Im

Lister Yachthafen machten wir im „Schiffrestaurant“ eine längere Pause. Danach setzten wir die Fahrt am Mittellandkanal fort und bogen dann zur Eilenriede ab, wo wir die Waldstation mit ihrem 32 m hohen Baumhaus besuchten. Im Zick-Zack-Kurs durch die Eilenriede wurden wir von den Organisatoren der Fahrt (Antje Morgenstern, Gert Bärtges und Wolfgang Andreska – herzlichen Dank dafür an Euch) zu verschiedenen besonderen Plätzen geführt, bevor wir dann das Vereinsheim erreichten, wo noch wei-

tere Mitglieder der Abteilung zu uns stießen. Bei einem kühlen Getränk und gutem Essen konnten wir den Abend auf der sonnigen Terrasse ausklingen lassen. Reiner Peterkordt hatte dafür gesorgt, dass wir auf der Petanque-Anlage des Vereins auch noch einige Spielchen machen konnten. Auch dafür einen herzlichen Dank.

Von Seiten der ehemaligen Eintrachtler wurde uns für den 15.11. ein Skat-Turnier angekündigt. Wir sind schon sehr gespannt, wie viele kommen werden. **Karen Mumm**

Unsere Tischtennis-Trainingszeiten

Helene-Lange-Schule,

Falkenstr./Eing. Hohe Str., obere Halle, Linden

Montag	19.45 - 22.00	Training für alle
Dienstag	17.45 - 22.00	Training für alle
Mittwoch	17.45 - 19.30	Jugendtraining
	19.15 - 22.00	Punktspiele/Erwachsene
Donnerstag	17.45 - 22.00	Training für alle *)
	19.15 - 22.00	Punktspiele/Erwachsene
Freitag	17.45 - 19.30	Jugendtraining
	19.15 - 22.00	Punktspiele/Erwachsene

Ludwig-Windthorst-Schule,

Altenbekener Damm, Südstadt

Montag	17.00 - 19.00	Jugendliche
	19.00 - 21.00	Ältere Jugendliche/ Erwachsene
Dienstag	17.00 - 18.30	Anfänger/ Jugendliche bis 14
	18.30 - 21.00	geleitetes Erwachsenentraining
Mittwoch	16.00 - 18.30	Jugendliche
	18.30 - 21.00	Erwachsene

*) bei Punktspielbetrieb nur eingeschränktes Training



Zwischenstop am Mittellandkanal im „Schiffrestaurant“

Liebe Leserinnen und Leser,

die Triathlonsaison 2014 gehört schon wieder der Vergangenheit an. Unglaublich wie schnell die damit verbundenen Sommermonate vorbei gegangen sind. Es hat wieder großen Spaß gemacht, die warme Jahreszeit mit sportlichen Highlights in Form von Triathlon-Wettkämpfen zu verbinden. Hier eine Zusammenfassung der 2. Saisonhälfte:

Wettkämpfe und Ergebnisse

Triathlon in Bad Bodenteich

Am Sonntag, den 22.06.2014 machten sich gemeinsam Sebastian Hoff, Reinhard Saathoff und Marcus Koitka auf zum Triathlon in Bad Bodenteich. Die Veranstaltung in Bad Bodenteich hat mehrere, ganz besonders nette, Besonderheiten: zum Beispiel gibt es nicht die sonst üblichen klassischen Streckenlängen, sondern besondere Entfernungen beim Radfahren (Sprintdistanz über 30 km statt 20 km, Olympische Distanz über 60 km statt 40 km). Die Schwimmstrecke führt um eine Insel herum und die Teilnehmerzahl ist mit jeweils etwa 200 Starterinnen und Startern begrenzt. Insbesondere die limitierte Teilnehmerzahl und die Beliebtheit der Veranstaltung erfordert bereits eine Anmeldung zu Beginn des Jahres, später werden die Startplätze in der Regel knapp.

Das Wetter zeigte sich von seiner wechselhaften Seite. Die Temperaturen von etwa 20 Grad waren gerade noch angenehm, aber durch vereinzelte Schauer war u.a. die Radstrecke nass. Das Rennradfahren auf regennasser Fahrbahn hat seine Tücken. Der Asphalt ist oft rutschig und jeder Aktive sollte

seine Fahrweise den Bedingungen anpassen. Hier die Ergebnisse unserer Drei: Sebastian Hoff: 3:06:37 (25. Platz/Altersklasse 5), Reinhard Saathoff: 3:38:44 (80./AK 3). Marcus Koitka: benötigte 1:43:33 (72./AK 17) auf der Sprintdistanz.

Gegen den Wind Triathlon in St. Peter-Ording

Am Sonntag, den 22.06.2014 startete Maik Plesse beim Triathlon in St. Peter-Ording über die Sprintdistanz. Aufgrund der rauen Nordsee und starkem Wind musste der Triathlon kurzfristig in einen Duathlon umgewandelt werden. Der Veranstalter entschied aus Sicherheitsgründen das Schwimmen durch einen zusätzlichen Lauf zu ersetzen. Somit ging es über eine 2,5 km Lauf-, 20 km Rad- und nochmals einer 5 km Laufstrecke. Maik stellte sich dem Namen und dem Motto der Veranstaltung „Gegen den Wind“. In einer Zeit von 1:16:31 Std. erreichte er einen tollen 49. Platz von 176 Startern. In der Altersklasse reichte es für Platz fünf.

28. Celler BKK Mobil Oil Triathlon

Am Sonntag, den 24.08.2014 starteten wir zu Fünft in Celle. Unüblich für den Triathlon mitten im August war in diesem Jahr das Wetter. In der Regel glänzt Celle mit warmen bzw. heißen Witterungsbedingungen. Diesmal war es mit etwa 17 Grad recht kühl, aber zumindest trocken. Die vorhergesagten Regenschauer blieben aus. Folgende Ergebnisse wurde erzielt (600-27-7):

Svenja Plinke: 1:46:56 Std. (11:14-1:00:03-35:39), Platz 40, Altersklasse (AK) 8.

Sebastian Hoff: 1:26:05 Std. (10:15-46:49-29:01), Platz 24, AK 5.

Lars Schiemann: 1:31:00 Std. (10:27-52:33-28:00), Platz 58, AK 14.

Maik Plesse: 1:41:17 Std. (11:10-59:14-30:53), Platz 157, AK 20.

Detlef Urban: 1:46:07 Std. (11:33-59:28-35:06), Platz 218, AK 26.

Es starteten 333 Aktive, davon 90 Frauen und 243 Männer.

Sebastian Hoff erzielte mit 46:49 Minuten eine der besten Radfahrzeit aller Aktiven. Bedenkt man, dass beide Wechselzeiten (Umziehen nach dem Schwimmen und Umziehen nach dem Radfahren) innerhalb dieser etwa 46 Minuten lagen, bedeutet das eine Durchschnittsgeschwindigkeit von etwa 38 km/h, klasse Leistung!

Nach dem Wettkampf gab es wie immer in Celle günstigen und sehr leckeren Kaffee und Kuchen. Mal wieder eine tolle Veranstaltung. Wir freuen uns auf das nächste Jahr in Celle!

BerlinMan – 12. Triathlon am Wannsee in Berlin

Am Sonntag, den 31.08.2014 absolvierte Reinhard Saathoff seine erste Mitteldistanz beim BerlinMan. Es ging über die Distanzen von 2,2 km Schwimmen, 90 km Radfahren und 20 km Laufen.

Der BerlinMan wird organisiert von der Triathlonabteilung der „Weltraumjogger Berlin e.V.“. Durch die Organisation eines Vereins somit ein nicht-kommerzieller Ausrichter mit viel ehrenamtlicher Unterstützung. Geschwommen wurde im Wannsee, die Rad- und Laufstrecke führt rund, sowie durch den Grunewald.

Bei durchwachsenem Wetter benötigte Reinhard 6:08:44 Stunden: 0:55:36 für das Schwimmen, 3:04:01 für die Radstrecke und 2:09:07 für die abschließende Laufdistanz. Erschöpft aber glücklich kam Reinhard ins Ziel und erreichte in seiner Altersklasse den 6. Platz. Insgesamt starteten 530 Triathleten über diese Distanz. Reinhard wurde hier 441.

Unter anderem der gut ausgearbeitete Ernährungsplan für diese lange Strecke mit selbstgebackenen „Energieriegeln“ war, neben hartem Training, ein wichtiger Grundstein für diesen Erfolg.

Reinhard's persönliche Einschätzung fiel nach Rückkehr dann so aus: „Alles gut gelaufen, hat großen Spaß gemacht. Toller Saisonabschluss!“ Unsere große Anerkennung für unseren Präsidenten!

Hannover-Triathlon am Maschsee

Samstag, 06.09.2014 – Maschseetriathlon: Vor unseren „Haustüren“ starteten wir mit acht Personen über die Sprint- und Olympische Distanz. Das Wetter meinte es gut mit uns, nur leicht bedeckt und etwa 25 Grad. Die Wassertemperatur lag bei etwa 20 Grad. Da es an diesem Wochentag keinen Konflikt mit einem Bundesligaheimspiel

von Hannover 96 gab, führte die Radstrecke wieder über den Friedrichswall am Neuen Rathaus entlang. Hier unsere Ergebnisse:

Sprintdistanz (500-20-5):

Svenja Plinke: (0:11:22-0:40:22-0:29:06) 1:24:11 Std. Platz 55, AK 12.

Sebastian Hoff: (0:09:56-0:33:00-0:21:48) 1:07:58 Std. Platz 19, AK 3.

Uwe Heuer: (0:08:06-0:33:57-0:22:53) 1:08:05 Std. Platz 21, AK 3.

Marcus Koitka: (0:10:25-0:35:39-0:27:25) 1:17:41 Std. Platz 112, AK19.

Florim Asani: (0:16:44-0:00:00-0:36:18) 1:19:09 Std. Platz 143, AK 10.

Olympische Distanz (1500-40-10)

Lars Schiemann: (0:29:21-1:11:42-0:46:23) 2:30:34 Std. Platz 95, AK 22.

Alexander Beck: (0:32:41-1:14:52-0:48:17) 2:40:43 Std. Platz 181, AK 21.

Maik Plesse: (0:31:38-1:15:22-0:50:20) 2:41:51 Std. Platz 187, AK 26.

Besonders zu erwähnen ist die außergewöhnlich gute Schwimmzeit von Uwe. Nach nur acht Minuten verließ er das Wasser und erzielte damit die neuntbeste Schwimmzeit aller Teilnehmer!

Florim legte die 20 km Radstrecke

mit dem Mountainbike zurück. Er zeigte damit, dass man für den Triathlon nicht unbedingt ein Rennrad benötigt. Sehr sympathisch!

Von den „Eintracht-Läufern“ startete Jonny Masur erfolgreich bei seinem ersten Triathlon und benötigte 1:32:45 Std., Glückwunsch!

Weitere Ergebnisse zusammengefasst:

06.07.2014 – 1. Triathlon Carolinensiel (600 - 20 - 5)

Reinhard Saathoff Platz 54 von 89 Startern in 1:20:06 Stunden.

13.07.2014 – Hamburg Triathlon (1500 – 40 – 10)

Uwe Heuer: 2:29:29 Std. (27:11-1:06:07-48:01) Platz 226 (AK 12) von 2624 Startern

Sebastian Hoff: 2:36:35 Std. (36:13-1:06:05-47:35) Platz 583 (AK 85.)

27.07.2014 – 2. Triathlon in Altwarmbüchen – Sprintdistanz (750-20-5)

Sabine Krettek: 1:31:26 Std. (21:05-41:36-28:45) Platz 21 (AK 2) von 39 Starterinnen

Sebastian Hoff: 1:15:50 (19:36-33:41-22:32) Platz 22 (AK 8) von 116 Startern

Marcus Koitka: 1:28:26 (18:47-39:14-30:24) Platz 81 (AK 30)

Detlef Urban: 1:29:41 (21:29-40:25-27:47) Platz 86 (AK 10)

Olympische Distanz (1500-40-10)
Lars Schiemann: 2:26:19 (33:33-1:07:25-45:20) Platz 11 (AK 4) von 48 Startern

Reinhard Saathoff: 2:46:46 (37:24-1:11:00-58:20) Platz 36 (AK 2)

Was gab es sonst noch so?

Am 22.07.2014 haben wir unseren Schwimmtrainer Marc verabschiedet (siehe Fotos). Zwei-



lieber

WEISS



o d e r

lieber

FARBE



Vielseitigkeit ist eine unserer Stärken!

*Wir freuen uns darauf,
Ihre Wünsche
realisieren zu können!*

Offsetdruck

Digitaldruck

Textildruck

Folienbeschriftung...

Satz & Layout

Werbetechnik

Visitenkarten

Briefbogen

Flyer

Prospekte

Broschüren

Einladungskarten

Banner

Rollups

Kalender

Aufkleber

Fahrzeugbeschriftungen

Fahrzeugvollbeklebungen



HORST-ERNST

SCHMIDT GMBH

DRUCKEREI · VERLAG · WERBETECHNIK

*ist die wahrscheinlich günstigste Werbemaßnahme
um dauerhaft präsent zu sein.*

*Sie nutzt Werbefläche die Ihnen gehört, wie z.B.
Schaufenster oder die Fläche des Firmenwagens.*

*Ob nun die Web-Adresse auf der Heckscheibe oder
die vollflächige Fahrzeugbeschriftung.*

*Wir liefern und montieren was Sie für Ihre
Werbeaussage benötigen.*

*Gerne sind wir Ihnen auch bei der Umsetzung und
Realisierung Ihrer Wünsche behilflich.*

Hanno-Ring 10 · 30880 Laatzen/Gleidingen
Tel. 05102 / 890 39-0 · Fax 05102 / 890 39-18
order@druckereischmidt.de

www.druckereischmidt.de

einhalb Jahre lang stand Marc bei uns am Beckenrand und hat unser Schwimmtraining angeleitet. Mit abwechslungsreichem Training, unter Berücksichtigung der verschiedenen Vorbereitungsphasen innerhalb eines Jahres, wurde die oftmals stiefmütterliche Auftaktdisziplin mit viel Spaß vermittelt. Mit Leistungstests, Kraftübungen und Schnelligkeitstraining hat Marc immer wieder entsprechende Akzente gesetzt und bei jedem persönlich für eine Weiterentwicklung der Schwimmleistung gesorgt. Für die tolle, motivierende Zusammenarbeit haben wir uns im angemessenen Rahmen von Marc verabschiedet. Gründe für seinen Rückzug sind neue Aufgaben im Wasserballverband.

Marc wird hier zukünftig den Spielbetrieb der 2. Bundesliga lei-

ten. Das bedeutet für ihn zusätzliche zeitliche Aufwände.

Ab dem 23.09.2014 haben wir einen neuen Schwimmtrainer verpflichtet können. Näheres zu unserem Neuzugang in der nächsten Ausgaben.

Einige von uns gingen für den guten Zweck ins Wasser: Am 5.09.2014 fand im Annabad ein Benefizschwimmen für schwerkranke Kinder statt. Für jede geschwommenen 100 Meter spendeten die Schwimmpaten 5,00 Euro. Auch wir haben hier einige Schwimmbahnen zurückgelegt.

Weitere und ganz aktuelle Informationen über uns, findet ihr auf unserer Homepage unter www.eintracht-hannover-triathlon.de.

Wer selber mal den Triathlonsport und das Training dafür ausprobieren möchte, ist herzlich

eingeladen. Wir freuen uns immer über zusätzliche Verstärkung. Schaut einfach vorbei oder sprecht uns an!

Viele Grüße !

Ansprechpartner

Reinhard Saathoff
Tel.: 0511/81 59 95
E-Mail: reinhard.saathoff@t-online.de

Trainingszeiten

Schwimmtraining: Dienstag,
21:00 bis 22:00 Uhr,
im Hallenbad Anderten
Rad: Samstag, 10:30 Uhr,
Treffpunkt Parkplatz vor Aspria.
Laufen: Mittwoch, 17:00 Uhr und
Sonntag, 9:30 Uhr Vereinsgelände

Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühr monatlich (ab 01.01.2014)

Erwachsene:	17,00 EUR
Ehepaare, eingetragene Lebenspartner, Lebenspartnerschaften unter gleicher Adresse und Alleinerziehende mit Kindern bis zur Vollendung des 18 Lebensjahr	28,00 EUR
Schüler, Auszubildende, Studenten, FSJ, BFD über 18 Jahre bis 25 Jahre bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung	11,00 EUR
Kinder/Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres	10,00 EUR
Familienbeitrag mit Kindern bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres	34,00 EUR
Eltern-Kind-Turnen (Kinder bis zum vollendeten 4. Lebensjahr)	17,00 EUR
Fördermitglied (passive Mitgliedschaft)	10,00 EUR

Bei Jahres-Beitragszahlung per SEPA-Basis-Lastschrift im Voraus zum 5. Januar e. J. sind statt 12 nur 11 Monatsbeiträge zu zahlen.

Aufnahmegebühr (einmalig)	20,00 EUR
jährlich Bearbeitungsgebühr Rechnungszahler	10,00 EUR
Dauerauftragszahler	5,00 EUR

Die Beiträge sind fällig zum 05.01., 05.04., 05.07. und 05.10. eines jeden Jahres.

Spartenbeiträge		
Badminton	Erwachsene	4,00 EUR
	Jugendliche	3,00 EUR
Gesundheitssport/Pilates	Erwachsene/Jugendliche	5,00 EUR
	Erwachsene/Jugendliche	5,00 EUR
Yoga	Erwachsene/Jugendliche	7,50 EUR
	Erwachsene/Jugendliche	10,00 EUR
Tai Chi Chuan	Erwachsene	23,50 EUR
Tanzsport	Breitensport	5,00 EUR
Wettkampfgruppen	Gerätturnen/Hip-Hop/Jazz	5,00 EUR



VfL Eintracht Nachrichten

VfL Eintracht Hannover · Hoppenstedtstr. 8 · 30171 Hannover

Anzeigenpreisliste 2014

1/1 Seite A4
175 x 262 mm
290,00 EUR

1/1 Seite A4	175 x 262 mm	290,00 EUR
1/2 Seite A4	175 x 130 mm	200,00 EUR
1/3 Seite A4	175 x 90 mm	120,00 EUR
1/4 Seite A4	175 x 65 mm	90,00 EUR
1/4 Seite A4 Hochformat	262 x 55 mm	90,00 EUR
1/8 Seite A4	175 x 34 mm	50,00 EUR
1/8 Seite A4 Hochformat	100 x 55 mm	50,00 EUR

1/4 Seite A4
175 x 65 mm
90,00 EUR

1/8 Seite A4 175 x 34 mm
50,00 EUR

1/8 Seite A4
Hochformat
100 x 55 mm
50,00 EUR

1/2 Seite A4
175 x 130 mm
200,00 EUR

1/4 Seite A4
Hochformat
262 x 55 mm
90,00 EUR

1/3 Seite A4
175 x 90 mm
120,00 EUR

Erscheinungsweise: 4 x im Jahr

Bei Erteilung eines Jahresauftrags – 4 Schaltungen im Kalenderjahr – gewähren wir einen Rabatt von 15%

Gerne sind wir Ihnen bei der Anzeigen-gestaltung behilflich.

VfL Eintracht Hannover · Tel. 0511/70 31 41/88 74 98

Anlieferung von Druckunterlagen: pu_rettberg@htp-tel.de

Nachrichten aus der Pétanque-Abteilung:

Am 31. August 2014 überstanden wir unser letztes Ligaspiel. Unser Mannschaftsführer Georg Rogg hatte es nicht leicht aus dem Pool von 18 Lizenzspielern/innen jeweils die optimale Mannschaft zusammenzustellen. Es gelang, wir sind ihm zu Dank verpflichtet.

Fazit der letzten Saison: wir werden auch im nächsten Jahr in der Bezirksoberliga am Spielbetrieb teilnehmen.

Es wäre schön, wenn wir – aus unserem Verein heraus – mit Nachwuchs rechnen könnten.

Seit der letzten Berichterstattung wurden folgende Turniere gespielt:

Göing-Wanderpokal am 27.07.14

Sieger wurde Manfred Klein (Allee Allez). Den 2. Platz teilten sich Erich Braun (Bordenau) und Ingrid Schulze (VfL Eintracht).

Das Wetter war gut und die Preise (französischer Sekt, Kaffee, Gutscheine und Einkaufsbeutel) wie immer zahlreich. Da diesmal nur 30 Teilnehmer/innen da waren blieben noch Preise übrig, die wir noch unter das Volk bringen wer-

Der VfL Eintracht im Internet

Das *Aktuellste* aus
unserem Verein
unter

WWW.

vfl-eintracht-hannover.de



Spielbetrieb beim Göing-Pokal

den. Besonders erwähnen möchte ich noch unseren Ehrenpräsidenten Carl-Heinz Engelke, der mit dem festen Vorsatz gekommen war, alle drei Spiele durchzustehen. Es gelang; nach 2 Niederlagen konnte er das letzte Spiel mit Maxi Gilde mit 13:0 gewinnen.

Vereinsmeisterschaften (1 : 1) am 02.08.14

Die Teilnahme war nicht so be rauschend. Eins gegen eins zu spielen ist auch wohl zu schwierig.

Gewonnen hat Ingrid Schulze und ist damit Vereinsmeisterin geworden. Zweiter wurde Hubertus Mende, Dritter Günter Schulze.

Wolfgang-Fechner-Pokal am 21.08.14

Bei durchwachsener Beteiligung gab es doch einige Spiele von gutem Niveau.

Es gewann Erika Bardelli (3 Siege/+20 Punkte), vor Maxi Gilde (3

Siege/17 Punkte) und Peter Kiene (3 Siege/+14 Punkte).

Euro-Club-Tour 2014

Vor der Schlussetappe am 04.10.14 müssen noch 2 Etappen nachgeholt werden, die seinerzeit wegen schlechtem Wetter ausgefallen waren. Wir werden berichten. H.M.



Die Sieger des Wolfgang-Fechner-Pokal

VfL Eintracht Hannover – Petanque-Abteilung

Hannover, den 16.09.2014

Einladung

zur

Jahresversammlung der Petanque-Abteilung

am

Donnerstag, den 27. November 2014 um 18.00 Uhr
in unserem Vereinsheim, Hoppenstedtstraße 8

Vorläufige Tagesordnung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung u. der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht der Abteilungsleitung
4. Antrag auf Entlastung der Abteilungsleitung
5. Neuwahlen
6. Spielbetrieb 2014 und Vorausschau auf 2015
7. Anträge und Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 22.11.14 an den Abteilungsleiter zu richten

H. Mende
Abteilungsleiter

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

50 Jahre

2.11.1964 Alexander Beck
12.11.1964 Josef Frische
14.11.1964 Ines Röhl
30.11.1964 Dietmar Dreyer
2.12.1964 Rüdige Ant
15.12.1964 Torsten Preuth
23.12.1964 Christian Liesecke

55 Jahre

13.11.1959 Jürgen Zingel
01.12.1959 Stefanie Michel

65 Jahre

6.11.1949 Klaus-Peter Frenzel
13.12.1949 Bettina Hartmann-
Niemeyer
20.12.1949 Peter Rettberg
21.12.1949 Klaus Oberbeck
27.12.1949 Angelika Reimers

70 Jahre

07.11.1944 Joerg Diekermann
22.11.1944 Gabriele Altmann
11.12.1944 Rita Girschikofsky
20.12.1944 Klaus- Dieter Duscher

71 Jahre

07.11.1943 Ingrid Pohlmeier
8.11.1943 Wolfgang Liese
13.12.1943 Helga Karcher
24.12.1943 Helga Harms
30.12.1943 Werner Flötemeyer

72 Jahre

12.11.1942 Wolfgang Hoeltje
20.11.1942 Jochen Riese
30.11.1942 Renate Hoof
08.12.1942 Annette Vocke
24.12.1942 Monika Kleineberg
29.12.1942 Detlef Wille

73 Jahre

18.11.1941 Edelgard Neumann
29.11.1941 Dagmar Mittendorf
24.12.1941 Christa Belitz

74 Jahre

03.12.1940 Hannelore Braeuning
11.12.1940 Renate Zander
13.12.1940 Horst Steinmeier
19.12.1940 Jochen Bertram

75 Jahre

10.11.1939 Martina Krüger
10.11.1939 Helmut Schulz
16.11.1939 Dieter Müller
13.12.1939 Rudolf Bunte
17.12.1939 Karin Ohnmacht

76 Jahre

03.11.1938 Horst Frank
12.12.1938 Christa Rudolph
22.12.1938 Dieter Höpe

77 Jahre

22.11.1937 Sigrid Stautmeister

22.12.1937 Gabriele Jopp
29.12.1937 Sigrid Siemers

78 Jahre

20.11.1936 Klaus Dieter Heyer

79 Jahre

26.12.1935 Willy Zacharias
31.12.1935 Walter Schörger

80 Jahre

18.11.1934 Günter Wallraven
27.11.1934 Renate Dierk

81 Jahre

21.11.1933 Marie Anne Gossé
24.11.1933 Renate Glöckner
29.11.1933 Günter Kasten

82 Jahre

12.11.1932 Erika Bardelli

87 Jahre

15.11.1927 Elvira Blaschke
27.12.1927 Wolfgang Walden

88 Jahre

15.12.1926 Gertrud Beißner
30.12.1926 Werner Fenske

89 Jahre

03.11.1925 Helmut Kirsebauer
17.12.1925 Albert Meyer



Alte Döhrener Straße 45

30173 Hannover

Tel. 0511 / 88 40 00

Fax 0511 / 80 13 07

Internet: www.glaserei-hirschfeld.de · E-Mail: glaserei-hirschfeld@t-online.de

- Verglasungen und Reparaturen jeder Art
- Rolladen, Markisen und Fliegengitter
- Glashandel und Glasschleiferei
- Fenster und Türen aus Kunststoff, Holz und Aluminium

- Anfertigung nach Maß
Spiegel, Glanzglastüren, Glanzglasduschen
- Austausch von blinden Isolierglasscheiben
- Umglasung auf Wärmedämmglas
- nach RAL lackierte Glasscheiben



Als neue Mitglieder begrüßen wir:

(Stand 1.09.2014)

Kinderturnen

Lene Hundertmark
Emily und Paul Müller
Elif Eren
Hendrik Przetak
Marlene Henning
Jonas Gebhardt
Lenja Schnabel
Martha und Karl Steller
Josephine Sasse
Antonia Kosmuetzky

Leistungsturnen

Annie Junge
Annabell Bauriegel

Eltern-Kind-Turnen

Janne-Marie König und
Gerd Schwerzel
Silke und Viktoria Kursawe
Heike und Luisa Hartmann
Karen und Lasse Wetterling
Katja und Ella Brambeer
Philip und David Klich
Charlotte und Jakob Krause
Hendrik und Clara Niether
Britta und Mads Adolph
Heidrun Hoppe-Wewetzer
Ida Sohnsmeier
Esther Sauskojus
Eva Nagel
Anette Stein

Konditionsgymnastik, Fitness

Julia Stahlhut

Leichtathletik

Nika Brettschneider
Hugo Magnus Neumann
Nora Reifke
Levin Trompke
Alina Gross
Kerstin Klebe-Politze
Lilli Schwarzkopf
Hannah Koschate
Kiyipinar Ilayda
Tiago Rittner
Damla u. Yagur Kilic
Simon Braun

Sport und Spiel

Fabian Schönewolff

Fußball

Ole Detje
Sarah Sophie Wohlleben
Endi Fazlija
Svenja Politze
Satir Zinar-Birran
Dincer Ay
Marius Weiß
Christian Voges
Mirco Heger
Pischiwan Khanaqu-Blau
Lennart Heygster
Karl Wiatrek
Till Hagedorn
Thomas Griesing
Thomas Schadow
Johannes Boesler
Sebastian Beyer
Niels Mentel
Nam Nguyen Duy
Tiago Rittner
Julian Hauschild
Dirk Tietenberg
Michael Schmiing
Teoman Mandir
Hannes Meyburg
Kurt Nolle
Sven- Oliver Koch
Fabian Nowak
Sebastian Drasky
Noah Gerlach
Pascal Schröder
Stephen Kroll
Igor Balogh
Leon M. Matai
Florens Dörins
Adam Abuhasan
Enes Smajli
Bahattin Ulubas
Cathleen und Celina von Moltke
Achim Leibfried
Vanesssa Lührs
Thomas Falentschik
Robin Urlitzki
Melanie Friedrich
Sarah Schäfer
Dominik Hovатов

Luc Tiedemann

Tennis

Tobias Hinz
Christoph Rach
Axel Roske
Luis Wätjen
Lisa Stöver
Ilona Kaplun
Anja Eser

Triathlon

Daniela Appel

Fitness

Enja Effinger

Badminton

Lars Mesch

Ju Jutsu

Dr. Torsten Sauer

Tischtennis

Serge Wilschinski
Philipp von der Born

Bauch, Beine, Po

Janina Nette

Volleyball

Titus Meyerhoff
Sarah Linke

Tai Bo

Nina Matzner
Bianca Struck

Integration durch Sport

Ismail und Mert Boyraktar
Birgit und Taavi Wendt

Tischtennis

Ben Kirscht

VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V.

Hoppenstedtstr. 8, 30173 Hannover, Tel. 0511/88 74 98 + 70 31 41, Fax: 0511/35 32 140, Fax: 0511/71 00 876
 E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de · Homepage: www.vfl-eintracht-hannover.de
 Clubheim VfL Eintracht Hannover, Telefon 0511/88 93 51

Ehrevorsitzende Carl-Heinz Engelke, Lippertweg 13, 30419 Hannover, Tel. 79 92 83
 Werner Fenske, Walderseestraße 43, 30177 Hannover, Tel. 621360

Mitglieder des Präsidiums

Präsident Rolf Jägersberg, Efeuhof 4, 30655 Hannover,
 Tel. 6 40 97 38, Fax 6 40 97 39, Tel. dienstl. 39 72 50, Fax dienstl. 3 97 25 20

Vizepräsidentin Hedda Petermann, Tel. 82 11 74, E-Mail: petermann243@web.de

Vizepräsident Wolfgang Jüttner, Tel. 0171/22 67 222, E-Mail: wolfgang.juettner@htp-tel.de

Vizepräsident Finanzen Thomas Behling, Von Alten-Allee 13, 30449 Hannover, Tel. 2 70 02 86
 E-Mail: th.behling@htp-tel.de

Vizepräsidenten Sport Franz Winterheimer, Gartenstraße 8, 30880 Laatzen, Tel.: 88 21 62,
 E-Mail: winterheimer@htp-tel.de

Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit Peter Schreiber, Hildesheimer Straße 48, 30169 Hannover,
 Tel. 80 71 97-0, Fax 80 7197-7, E-Mail: kanzlei@rae-schreiber-notar.de

Vizepräsidentin Jugend N.N., E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de

Geschäftsführer Lars Wolf, E-Mail: wolf@vfl-eintracht-hannover.de

Geschäftsstelle

Geschäftsführer Lars Wolf

Geschäftsstellen-Mitarbeiter Marion Heinrich Tel. 0511/70 31 41 Fax 0511/710 08 76
 Gabriela Hatesohl Tel. 0511/88 74 98 Fax 0511/35 32 140
 Janina Webers
 E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de
 Homepage: www.vfl-eintracht-hannover.de

Geschäftszeiten Montag 8.00 – 12.00 Uhr
 Dienstag 8.00 – 15.00 Uhr
 Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr
 Donnerstag 8.00 – 18.30 Uhr
 Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
 darüber hinaus nach Vereinbarung

Bankverbindungen Sparkasse Hannover, IBAN DE 65 25050180 0000 244244
 BIC SPKHDE2HXXX
 Commerzbank Hannover, IBAN DE 43 25040066 0353 533300
 BIC COBADEFFXXX

Tennisabteilung Tel. 0511/80 85 40 Fußballabteilung Tel. 0511/80 00 95

Redaktion/Layout Peter Rettberg, Theodor-Lessing-Ring 6A, 30823 Garbsen,
 Tel. 05131/46 50 86, E-mail: pu_rettberg@htp-tel.de

Anzeigen Geschäftsstelle VfL Eintracht Hannover, Tel. 88 74 98, Fax 35 32 140 oder
 Tel. 70 31 41, Fax 710 08 76, E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de

Erscheinungsweise Einmal im Vierteljahr, Auflage 2400 Exemplare,
 Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten

Druck Horst-Ernst Schmidt, Druckerei, Verlag, Werbetechnik,
 Hanno-Ring 10, 30880 Laatzen, Tel. 05102/89039-0, Fax 05102/890 39-18,
 E-Mail: order@druckereischmidt.de

KÜHL OPTIK

Handwerk • Brillenmode • Kontaktlinsen

Neu!

**Bis zu 40 % besser
sehen in der Nähe:**

Impression® Gleitsichtgläser mit
neuer Eye Lens Technology.




R

RODENSTOCK

See better. Look perfect.

Hildesheimer Straße 60 - 62

30169 Hannover

 (0511) 88 00 72

www.kuehl-optik.de





BADMINTON · FAUSTBALL · FUSSBALL · JUJUTSU · LEICHTATHLETIK (LEICHTATHLETIK, WALKING, NORDIC WALKING, PRÄVENTIONSSPORT, SPORT-ABZEICHEN) PETANQUE · PRELLBALL · TANZEN (TANZSPORT, TÄNZERISCHE FRÜHERZIEHUNG, ROLLSTUHLTANZ, KINDERTANZ) · TENNIS · TISCHTENNIS TRIATHLON · TURNEN (GERÄTTURNEN, LEISTUNGSTURNEN, ELTERN-KINDTURNEN, GYMNASTIK, KINDERTURNEN, GESUNDHEITSSPORT, INTEGRATIONSSPORT, AEROBIC, ENTSPANNUNG, JAZZDANCE, JOGA, THAI BO, STEPP-AEROBIC, THAICHICHUAN) · VOLLEYBALL (VOLLEYBALL UND BEACH-VOLLEYBALL)



Wer kümmert sich morgen um Ihre Wohnung oder Ihr Haus?

citymanager.de - Immobilienservice - Quartiersmanagement

Wir suchen für unsere Kunden ständig Häuser, Wohnungen, Gewerbeimmobilien und Grundstücke zum Kauf und zum Mieten und unterstützen sie bei allen damit verbundenen Aufgaben.

☎ 05 11 / 16 91 95 22

service@citymanager.de



1 8 17 38 40 47
(ohne Gewähr)

„Das Glück wohnt am Stephansplatz“



Barbara Fiedler Familienbetrieb seit 1956
Toto-Lotto · Tabakwaren · Zeitschriften · Papierwaren
Stephansplatz 3 · 30171 Hannover · Telefon 0511/88 18 77



Sie lieben Ihr Auto?
Wir versichern es

fair versichert
VGH



**VGH Vertretung
Cornelia Albrecht**

Heisterbergallee 99
30453 Hannover
Tel. 0511 483993 • Fax 0511 485352
www.vgh.de/cornelia.albrecht
cornelia.albrecht@vgh.de



Finanzgruppe